Form No. 3468-374 Rev A

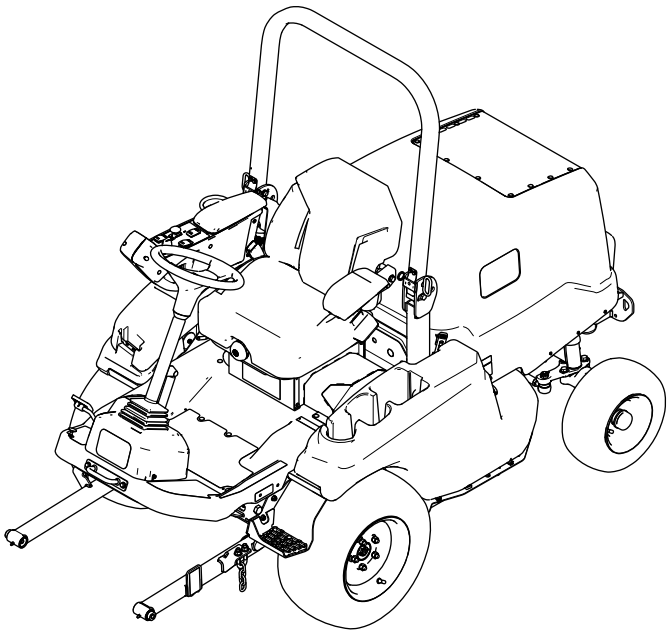
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Zugmaschine Groundsmaster ® e3200 mit Zweiradantrieb

Modellnr. 31800—Seriennr. 400000000 und höher



Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

3468-374

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Das Stromkabel dieses Produkts enthält Blei, eine Chemikalie, die laut den Behörden des Staates Kalifornien Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursacht. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Batteriepole, -klemmen und -zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dies sind Chemikalien, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

Dieser Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für die Rasenpflege auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht. Wenn diese Maschine für einen anderen Zweck als vorgesehen eingesetzt wird, kann das für Sie und andere Personen gefährlich sein.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Geräts.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Service-Vertragshändler oder Toro-Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code auf dem Seriennummernaufkleber (falls vorhanden), um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**

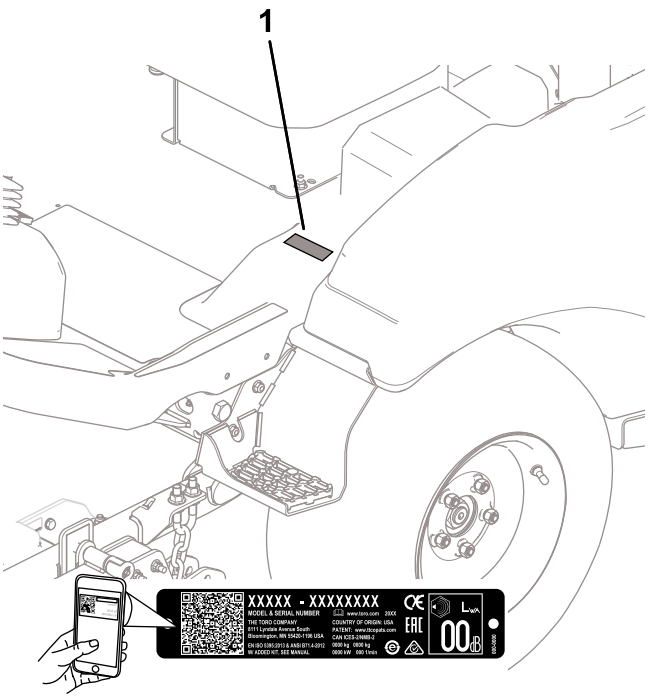


Bild 1
Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheitshinweise für Maschinen 4
Zusätzliche Sicherheitshinweise 6
Sicherheits- und Bedienungsschilder 11
Einrichtung 17
1 Entladen der Maschine aus dem Transportbehälter 18

© 2024—The Toro® Company

8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA

Alle Rechte vorbehalten

2 Anbringen der Hinterräder 18
3 Entfernen der Vorderräder 19
4 Befestigen des Hubarms 20
5 Anbauen der Vorderräder 22
6 Montieren der Befestigungshalterung 22
7 Einbauen des Sitzes 22
8 Montage des Lenkrads 22
9 Montage der Stoßstange 23
10 Einstellen der Überrollbügelposition 24
11 Einbauen der Schneideinheit 24
12 Anbringen eines Steckers an das flexible Netzkabel 25
13 Aufladen der Maschine 25
14 Prüfen des Hydraulikölstands 25
15 Prüfen des Reifendrucks 25
16 Anbringen der Lärmpegel- und Neigungsaufkleber 25
17 Montieren des Heckballasts 26
18 Einbau des Energie-Erweiterungs-kits 27
Produktübersicht 28
Bedienelemente 28
Bedienfeld 28
Technische Daten 30
Anbaugeräte/Zubehör 31
Vor dem Einsatz 32
Durchführen täglicher Wartungsarbeiten 32
Prüfen des Reifendrucks 32
Kontrolle der Sicherheitsschalter 32
Einstellen des Überrollbügels 33
Informationen auf der Anzeige 34
Während des Einsatzes 38
Anlassen der Maschine 38
Zapfwellenfunktion zurücksetzen 38
Überwachen des Ladezustands des Akkusystems 39
Abstellen der Maschine 39
Nach dem Einsatz 39
Warten des Mähwerks 39
Transport von Lithium-Ionen Akkus 41
Funktionsweise des Ladegeräts für Lithium-Ionen-Akkus 42
Abschleppen der Maschine 43
Befördern der Maschine 45
Wartung 46
Empfohlener Wartungsplan 46
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 47
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 48
Aufbocken der Maschine 48
Öffnen der Motorhaube 48
Schmierung 49
Einfetten der Lager und Büchsen 49
Warten der elektrischen Anlage 51
Verwenden des Trennschalters des Akkus 51
Warten des Akkus 51
Warten von Lithium-Ionen Akku 51
Wartung des Akkuladegeräts 52
Reinigen des Akkuladegerätefachs 52
Reinigen des Elektrofachs 52
Ermitteln der Lage der Sicherungen 53
Warten des Antriebssystems 55
Überprüfen des Achsölstands 55
Wechseln des Achsöls 55
Festziehen der Radmuttern 55
Warten der Hydraulikanlage 56
Sicherheit der Hydraulikanlage 56
Hydrauliköl – technische Angaben 56
Prüfen des Hydraulikölstands 57
Wechseln des Hydrauliköls 58
Wechseln des Hydraulikölfilters 59
Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche 59
Reinigung 60
Reinigen der Maschine 60
Einlagerung 60
Vorbereiten der Maschine 60
Anforderungen für das Einlagern der Akkus 60

Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise für Maschinen

**Warnung: Lesen Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise, Anweisungen, Abbildungen und Spezifikationen, die mit dieser Maschine geliefert werden.**

Das Nichtbeachten der Warnungen und Anweisungen kann zu Stromschlag, Brand und schweren Verletzungen führen.

Der Begriff „Maschine“ in den unten aufgeführten Warnungen bezieht sich auf kabelgebundene oder akkubetriebene Maschinen.

1. **Arbeitsbereichssicherheit**
   - A. **Der Arbeitsbereich sollte sauber und gut beleuchtet sein.** *Unaufgeräumte oder dunkle Bereiche führen leicht zu Unfällen.*
   - B. **Verwenden Sie die Maschine nicht in explosiven Umgebungen, beispielsweise in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Dämpfen oder Staub.** *Die Maschine erzeugt Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.*
   - C. **Halten Sie Kinder und Unbeteiligte während des Betriebs der Maschine fern.** *Ablenkungen können zu einem Kontrollverlust führen.*
2. **Elektrische Sicherheit**
   - A. **Die Stecker der Maschine müssen mit den Stechdosen übereinstimmen. Modifizieren Sie den Stecker auf keinen Fall. Verwenden Sie keine Adapterstecker an einer geerdeten Maschine.** *Nicht modifizierte Stecker und passende Steckdosen verringern einen möglichen Stromschlag.*
   - B. **Fassen Sie keine geerdeten Oberflächen, u. a. Rohre, Kühler, Herde oder Kühlschränke an.** *Die Gefahr eines Stromschlags ist höher, wenn Ihr Körper geerdet ist*
   - C. **Setzen Sie die Maschine nicht Regen oder nassen Bedingungen aus.** *Wasser, das in die Maschine eindringt, erhöht die Gefahr eines Stromschlags.*
   - D. **Verwenden Sie das Kabel nicht unsachgemäß. Verwenden Sie das Kabel niemals zum Tragen, Ziehen oder Ausstecken des Geräts. Bringen Sie das Kabel nicht mit Hitze, scharfen Kanten oder beweglichen Teilen in Verbindung.***Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen die Gefahr eines Stromschlags.*
   - E. **Wenn Sie die Maschine im Freien verwenden, verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für den Außeneinsatz geeignet ist.** *Die Verwendung eines für den Außeneinsatz geeigneten Kabels verringert die Gefahr eines Stromschlags.*
   - F. **Wenn der Betrieb der Maschine in feuchter Umgebung unvermeidlich ist, verwenden Sie eine durch einen Fehlerstromschutzschalter (FI) geschützte Stromversorgung.** *Die Verwendung einer Fehlerstromeinrichtung verringert die Gefahr eines Stromschlags.*
3. **Persönliche Sicherheit**
   - A. **Seien Sie wachsam, Achten Sie auf das, was Sie tun, und lassen Sie bei der Benutzung der Maschine gesunden Menschenverstand walten. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter Drogen-, Alkohol- oder Medikamenteneinfluss stehen.** *Ein Moment der Unachtsamkeit bei der Bedienung der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.*
   - B. **Tragen Sie Schutzkleidung. Tragen Sie immer eine Schutzbrille.** *Passende Schutzkleidung, u. a. Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe oder Gehörschutz verringern die Verletzungsgefahr.*
   - C. **Verhindern Sie unabsichtliches Anlassen. Stellen Sie sicher, dass der Schalter vor dem Anschließen an eine Stromquelle und/oder an einen Akku in der Aus-Stellung steht.** *Die plötzliche Energiezufuhr an einer Maschine, bei der dieser Schalter eingeschaltet ist, kann zu Unfällen führen.*
   - D. **Entfernen Sie Einstellschlüssel oder Schraubenschlüssel, bevor Sie die Maschine einschalten.** *Ein Schraubenschlüssel oder ein an einem beweglichen Teil der Maschine angebrachter Schlüssel können zu Verletzungen führen.*
   - E. **Strecken Sie sich nicht zu stark. Verlieren Sie nicht den Halt und behalten Sie das Gleichgewicht.** *Sie haben dann*

in unerwarteten Situationen eine bessere Kontrolle über die Maschine.

F. **Tragen Sie entsprechende Kleidung. Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke oder Schmuck. Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern.** *Lose Kleidungsstücke, Schmuck oder lange Haare können sich in beweglichen Teilen verfangen.*

G. **Wenn Geräte für den Anschluss von Staubabzugs- und Staubsammlungseinrichtungen bereitgestellt sind, stellen Sie sicher, dass sie richtig angeschlossen sind und verwendet werden.** *Die Verwendung von Staubsammlung kann mit Staub in Beziehung stehende Gefahren verringern.*

H. **Umgehen oder ignorieren Sie die Sicherheitshinweise und -vorkehrungen nicht, selbst wenn Sie im häufigen Umgang mit dem der Maschine vertraut sind.** *Eine unvorsichtige Handlung kann innerhalb von Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.*

4. **Verwendung und Pflege der Maschine**

A. **Verwenden Sie die Maschine niemals mit Gewalt. Verwenden Sie die richtige Maschine für Ihre Anwendung.** *Die richtige Maschine erledigt die Arbeit besser und sicherer in dem Tempo, für das sie konzipiert wurde.*

B. **Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn sie nicht über den Schalter ein- oder ausgeschaltet werden kann.** *Jede Maschine, die nicht mit dem Schalter ein-/ausgeschaltet werden kann, ist gefährlich und muss repariert werden.*

C. **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose oder nehmen Sie den Akkupack aus der Maschine (sofern abnehmbar), bevor Sie Einstellungen vornehmen, Zubehör auswechseln oder die Maschine aufbewahren.** *Solche vorbeugenden Sicherheitsmaßnahmen verhindern, dass die Maschine aus Versehen eingeschaltet wird.*

D. **Lagern Sie Maschine außerhalb der Reichweite von Kindern. Personen, die nicht mit der Maschine oder diesen Anweisungen vertraut sind, sollten die Maschine nicht verwenden.** *Eine Maschine ist in den Händen von ungeschulten Benutzern stellt ein erhebliches Gefahrenpotential dar.*

E. **Pflegen Sie die Maschine und das Zubehör. Prüfen Sie vor der Nutzung der Maschine, ob bewegliche Teile falsch ausgerichtet sind oder klemmen, ob Teile beschädigt sind oder andere Bedingungen vorliegen, welche Maschine beeinträchtigen könnten. Falls die Maschine beschädigt ist, lassen Sie sie vor der Nutzung reparieren.** *Viele Unfälle werden durch eine schlecht gewartete Maschine verursacht.*

F. **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber** *Richtig gewartete Schneidwerkzeuge mit scharfen Schnittkanten klemmen nicht und sind leichter zu steuern.*

G. **Verwenden Sie die Maschine, das Zubehör und die Einsätze usw. gemäß dieser Anweisungen; berücksichtigen Sie die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Arbeit.** *Die Verwendung der Maschine für andere als den vorgesehenen Einsatzzweck kann zu einer gefährlichen Situation führen.*

H. **Halten Sie die Griffe und Griffoberflächen trocken, sauber sowie öl- und fettfrei.** *Rutschige Griffe und Griffoberflächen ermöglichen keine sichere Handhabung und Kontrolle des Maschine in unerwarteten Situationen.*

5. **Verwendung und Pflege von akkubetriebenen Maschinen**

A. **Verwenden Sie nur das vom Hersteller zugelassene Ladegerät.** *Ein Ladegerät, das für einen Akkutyp geeignet ist, kann bei einem anderen Akkupack eine Brandgefahr darstellen.*

B. **Verwenden Sie die Maschine nur mit den dafür vorgesehenen Akkus.** *Die Verwendung von anderen Akkus kann zu möglichen Verletzungen oder einem Brand führen.*

C. **Halten Sie einen nicht verwendeten Akkupack von anderen Metallobjekten fern, u. a. Briefklammern, Münzen, Schlüssel, Nägel, Schrauben oder anderen kleinen Metallobjekten, die einen Kurzschluss zwischen den Polen herstellen können.** *Ein Kurzschließen der Akkupole kann zu Verbrennungen oder einem Brand führen.*

D. **Bei Missbrauch kann Flüssigkeit aus dem Akku ausgestoßen werden; vermeiden Sie einen Kontakt. Spülen Sie bei einem versehentlichen Kontakt mit klarem Wasser. Falls die Flüssigkeit die Augen berührt, suchen Sie einen**

Arzt auf. *Vom Akku ausgestoßene Flüssigkeit kann zu Hautreizungen oder Verbrennungen führen.*

E. **Verwenden Sie keine beschädigten oder modifizierten Akkus oder Maschinen.** *Beschädigte oder umgebaute Akkus können unvorhergesehen reagieren und Brände sowie Explosionen verursachen oder eine Verletzungsgefahr darstellen.*

F. **Setzen Sie einen Akkupack oder die Maschine niemals Feuer oder übermäßigen Temperaturen aus.** *Brandtemperaturen von über 130°C können eine Explosion verursachen.*

G. **Befolgen Sie alle Anweisungen zum Aufladen und laden Sie das Akkupack oder die Maschine nicht außerhalb des in der Anweisung angegeben Temperaturbereichs.** *Unsachgemäßes Aufladen oder bei Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs kann den Akku beschädigen und die Brandgefahr erhöhen.*

6. **Wartung**

A. **Lassen Sie die Maschine von qualifiziertem Fachpersonal warten und verwenden Sie nur identische Ersatzteile.***Dies gewährleistet die Sicherheit der Maschine.*

B. **Warten Sie niemals beschädigte Akkupacks.** *Die Wartung von Akkus darf nur vom Hersteller oder von autorisierten Serviceanbietern durchgeführt werden.*

Zusätzliche Sicherheitshinweise

Sicherheitswarnsymbol

Dieses Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) in diesem Handbuch und an der Maschine weißt auf wichtige Sicherheitshinweise hin, die Sie beachten müssen, um Unfälle zu vermeiden.



g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

Das Sicherheitswarnsymbol wird über Information dargestellt, die Sie vor unsicheren Handlungen oder Situationen warnen, gefolgt von dem Wort **GEFAHR**, **WARNUNG** oder **VORSICHT**.

GEFAHR bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **sind** Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **können** Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

VORSICHT bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, **können leichte** oder geringfügige Verletzungen die Folge sein.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle mechanische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.

Einsatzsicherheit

- Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Betrieb der Maschine sowie den Bedienelementen und Sicherheitssymbolen vertraut.
- Diese Maschine erzeugt ein elektromagnetisches Feld. Wenn Sie ein implantierbares elektronisches medizinisches Gerät tragen, konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie diese Maschine verwenden.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Stellen Sie den Trennschalter des Akkus in die AUS-Stellung und

lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie Einstellungs-, Wartungs- oder Reinigungsarbeiten durchführen oder die Maschine aufbewahren.

- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine schnell anhalten und abstellen können.
- Prüfen Sie, ob alle Sitzkontaktschalter, Sicherheitsschalter, und Schutzvorrichtungen montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen, ob die Schnittmesser, -schrauben und die Mähwerke funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.
- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Stellen Sie vor dem Anlassen der Maschine sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind und Sie in der Bedienungsposition sind.
- Nehmen Sie nie Mitfahrer auf der Maschine mit.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Berühren Sie bewegliche Teile nicht mit den Händen oder Füßen. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Schauen Sie vor dem Rückwärtsfahren hinter sich und nach unten, um sicherzugehen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Halten Sie die Maschine an, ziehen sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Anbaugerät prüfen, wenn sie ein Objekt berührt haben oder ungewöhnliche Vibrationen auftreten. Stellen Sie den Trennschalter des Akkus in die AUS-Stellung und führen Sie alle notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie den Betrieb wieder aufnehmen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus, schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen (wenn Sie sie nicht von der Bedienerposition aus einstellen können).
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Zugmaschine.
- Verwenden Sie nur von Toro® zugelassenes Zubehör, Anbaugeräte und Ersatzteile.
- Der Überrollschutz ist eine integrierte und leistungsfähige Sicherheitseinrichtung.
- Entfernen Sie die Komponenten des Überrollschutzes nicht von der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt befestigt ist.
- Ziehen Sie den Gurt über Ihren Schoß und stecken Sie ihn in das Gurtschloss auf der anderen Seite des Sitzes.
- Zum Lösen des Sicherheitsgurts den Gurt festhalten, die Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Gurt zu lösen, und ihn durch die automatische Einzugsöffnung führen. Stellen Sie sicher, dass der Gurt in einem Notfall schnell gelöst werden kann.
- Achten Sie immer auf hängende Objekte und berühren Sie sie nicht.
- Halten Sie den Überrollschutz in einem sicheren Betriebszustand, überprüfen Sie ihn regelmäßig

auf Beschädigungen und halten Sie alle Befestigungen angezogen.

- Tauschen Sie beschädigte Teile des Überrollschutzes aus. Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen daran aus.
- Eine von Toro montierte Kabine ist ein Überrollbügel.
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.
- Beim Einsatz der Maschine mit aufgeklapptem Überrollbügel sollten Sie den Überrollbügel hochklappen und arretieren sowie den Sicherheitsgurt anlegen.
- Senken Sie den Überrollbügel nur vorübergehend ab, wenn es wirklich erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
- Es besteht kein Überrollschutz, wenn der klappbare Überrollbügel abgesenkt ist.
- Prüfen Sie den Mähbereich und senken Sie den klappbaren Überrollbügel nie in Bereichen mit Gefällen, Abhängen oder Gewässern ab.
- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Prüfen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für den Einsatz der Maschine auf Hanglagen und ermitteln Sie, ob die Maschine in den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen. Wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig.
- Benutzern Sie die Maschine niemals unter Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Mähen Sie die Hanglage mit einer handgeführten Maschine, wenn Gefahren vorhanden sind.
- Halten Sie das/die Mähwerk(e), sofern möglich, beim Einsatz der Maschine an Hanglagen abgesenkt. Das Anheben des Mähwerks beim Arbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.
- Passen Sie besonders mit Heckfangsystemen oder anderen Anbaugeräten auf. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes die Maschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, um einem Brand vorzubeugen.
- Befinden sich die Mähwerke in der Transport-Stellung, verwenden Sie die formschlüssige mechanische Sicherung (sofern vorhanden), bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum lagern.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine einlagern oder Transportieren.
- Lagern Sie die Maschine nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter oder andere Geräte.
- Den/die Sicherheitsgurt(e) bei Bedarf warten und reinigen.

Akku- und Ladegerätsicherheit

Allgemein

WARNUNG: Brand- und Stromschlaggefahr – Die Batterien haben keine vom Benutzer zu wartenden Teile.

- Überprüfen Sie, welche Spannung in Ihrem Land zur Verfügung steht, bevor Sie das Ladegerät verwenden.
- Achten Sie darauf, dass die Maschine nicht in einer nassen Umgebung aufgeladen wird; schützen Sie sie vor Regen und Schnee.
- Die Verwendung eines nicht von Toro empfohlenen oder verkauften Zubehörteils birgt Brand-, Stromschlag oder Verletzungsgefahr.
- Um die Gefahr einer Akkuexplosion zu verringern, befolgen Sie diese Anweisungen und die Anweisungen für alle Geräte, die Sie in der Nähe des Ladegeräts verwenden möchten.
- Akkus können explosive Gase erzeugen, wenn sie erheblich überladen werden.
- Lassen Sie Servicearbeiten am Akku oder den Akkuwechsel von einem offiziellen Toro Vertragshändler ausführen.

Schulung

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen das Ladegerät weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften bestimmen u. U. das Mindestalter von Benutzern. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Lesen, verstehen und halten Sie alle Anweisungen auf dem Ladegerät und im Handbuch ein, bevor Sie das Ladegerät verwenden. Machen Sie sich mit der ordnungsgemäßen Verwendung des Ladegeräts vertraut.

Vorbereitung

- Halten Sie Unbeteiligte und Kinder vom Ladevorgang fern.
- Verwenden Sie das Ladegerät nur innerhalb des Spannungsbereichs, der in dieser *Bedienungsanleitung* angegeben ist, und verwenden Sie nur ein von Toro genehmigtes Netzkabel.
- Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler, um das richtige Ladegerät und Netzkabel zu erhalten.

Betrieb

- Laden Sie einen eingefrorenen Akku nicht auf.
- Verwenden Sie das Kabel nicht unsachgemäß. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um das Ladegerät von der Steckdose zu trennen. Lagern Sie das Kabel nicht in der Nähe von Wärmequellen, Öl und scharfen Kanten.
- Schließen Sie das Ladegerät direkt an eine geerdete Steckdose an. Verwenden Sie das Ladegerät nicht an einer ungeerdeten Steckdose, auch nicht mit einen Erdungsstecker.
- Modifizieren Sie nicht das mitgelieferte Netzkabel oder den Stecker.
- Entfernen Sie Metallgegenstände wie Ringe, Armbänder, Ketten und Uhren, wenn Sie mit einer Lithium-Ionen-Akku arbeiten. Ein Lithium-Ionen-Akku erzeugt genug Strom, dass schwere Verbrennungen auftreten können.
- Verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für die in dieser *Bedienungsanleitung* angegebene Ladestromstärke geeignet ist. Wenn Sie das Gerät im Freien aufladen, verwenden Sie ein Verlängerungskabel, das für den Außeneinsatz geeignet ist.
- Wenn das Stromkabel beschädigt wird, während es die Steckdose eingesteckt ist, ziehen Sie das Kabel aus der Steckdose und erwerben Sie ein Ersatzkabel vom offiziellen Toro-Händler.
- Ziehen Sie das Ladegerät aus der Steckdose, wenn Sie es nicht verwenden, bevor Sie es an einen anderen Ort stellen und bevor Sie es warten.

Wartung und Einlagerung

- Demontieren Sie das Ladegerät nicht.
- Lassen Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten von einem offiziellen Toro Vertragshändler ausführen.
- Ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ausführen, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
- Halten Sie die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber in einem guten Zustand und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
- Benutzen Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt sind. Wenden Sie sich an einen Toro Vertragshändler, um ein Ersatzkabel zu erhalten.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn es beschädigt ist. Lassen Sie es von einem Toro Vertragshändler reparieren.

Wartungssicherheit

- Bevor Sie den Fahrerstand verlassen, gehen Sie wie folgt vor:
  - Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
  - Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist.

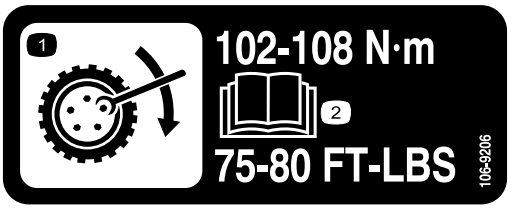
  - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
  - Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
  - Warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person die Maschine versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen. Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Lassen Sie alle Maschinenteile abkühlen, ehe Sie mit Wartungsarbeiten beginnen.
- Befinden sich die Mähwerke in der Transport-Stellung, verwenden Sie die formschlüssige mechanische Sicherung (sofern vorhanden), bevor Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Stützen Sie die Maschine mit Achsständern ab, wenn Sie Arbeiten unter der Maschine ausführen.
- Verwenden Sie isolierte Werkzeuge, wenn Sie Hochspannungskomponenten in der elektrischen Anlage warten.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Alle Teile der Maschine müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Hardware – insbesondere die Messerbefestigungen – korrekt festgezogen sein.
- Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile von Toro, um eine sichere und optimale Leistung zu gewährleisten. Ersatzteile anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Lassen Sie niemals Kinder oder ungeschulte Personen Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen. Der Besitzer ist für die Schulung aller Techniker verantwortlich.
- Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.
- Testen Sie die Maschine nach der Wartung in einem offenen Bereich, in dem sich keine Unbeteiligten aufhalten, um sicherzustellen, dass die Maschine ordnungsgemäß funktioniert.

Sicherheit bei der Einlagerung

- Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, schalten Sie die Maschine aus, ziehen den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Bedienposition der Maschine verlassen. Lassen Sie die Maschine abkühlen, bevor Sie diese einstellen, warten, reinigen oder einlagern.
- Bewahren Sie die Maschine niemals an einem Ort mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme auf.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

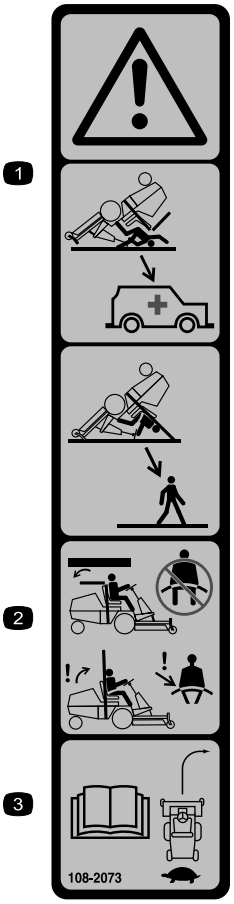
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal106-9206

106-9206

1. Drehmomentangaben für die Räder
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.



decal108-2073

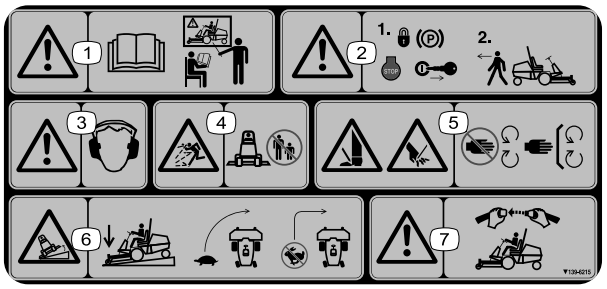
108-2073

1. Warnung: Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
2. Lassen Sie den Überrollbügel aufgestellt und arretiert und legen Sie den Sicherheitsgurt an, um schwere oder tödliche Verletzungen aufgrund eines Überschlagens zu vermeiden. Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es unbedingt erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
3. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Fahren Sie langsam und vorsichtig.



decal133-8061

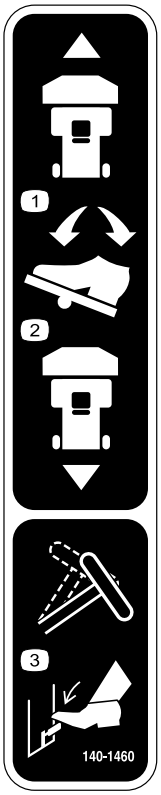
133-8061



decal139-6215

139-6215

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, alle Bediener sollten vor dem Einsatz der Maschine geschult werden.
2. Warnung: Aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine verlassen.
3. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
5. Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
6. Umkippgefahr: Senken Sie die Mähwerke beim Abwärtsfahren auf Abhängen ab; Verlangsamen Sie die Maschine vor dem Wenden; keine scharfen Kurven mit hoher Geschwindigkeit fahren.
7. Warnung: Während der Betrieb der Maschine immer einen Sicherheitsgurt anlegen.



decal140-1460

140-1460

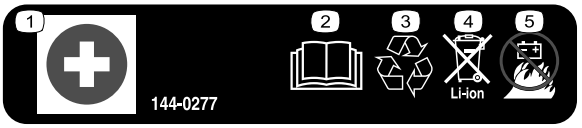
1. Um mit der Maschine vorwärts zu fahren, betätigen Sie das Pedal nach vorne.
2. Um mit der Maschine rückwärts zu fahren, betätigen Sie das Pedal nach hinten.
3. Betätigen Sie den Kipphebel, um das Lenkrad einzustellen.



decal144-0275

144-0275

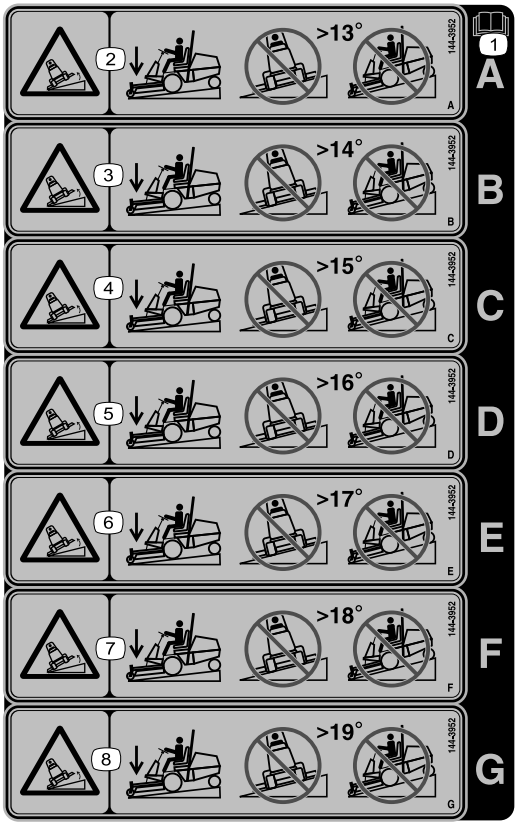
1. Akkus sind brennbar



decal144-0277

144-0277

1. Pluspol (+)
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Recyceln Sie die Akkus.
4. Bitte nur sachgerecht entsorgen.
5. Niemals Feuer aussetzen.

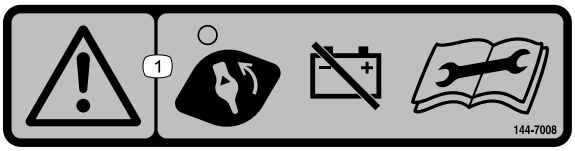


decal144-3952

144-3952

Hinweis: Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht quer zu Hanglagen, wenn das Gefälle über 13 Grad liegt; Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle mehr als 13 Grad ist.
3. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht quer zu Hanglagen, wenn das Gefälle über 14 Grad liegt; Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle mehr als 14 Grad ist.
4. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht quer zu Hanglagen, wenn das Gefälle über 15 Grad liegt; Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle mehr als 15 Grad ist.
5. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht quer zu Hanglagen, wenn das Gefälle über 16 Grad liegt; Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle mehr als 16 Grad ist.
6. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht quer zu Hanglagen, wenn das Gefälle über 17 Grad liegt; Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle mehr als 17 Grad ist.
7. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht quer zu Hanglagen, wenn das Gefälle über 18 Grad liegt; Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle mehr als 18 Grad ist.
8. Umkippgefahr: Mähen Sie nicht quer zu Hanglagen, wenn das Gefälle über 19 Grad liegt; Mähen Sie nicht hangaufwärts und hangabwärts, wenn das Gefälle mehr als 19 Grad ist.



decal144-7008

144-7008

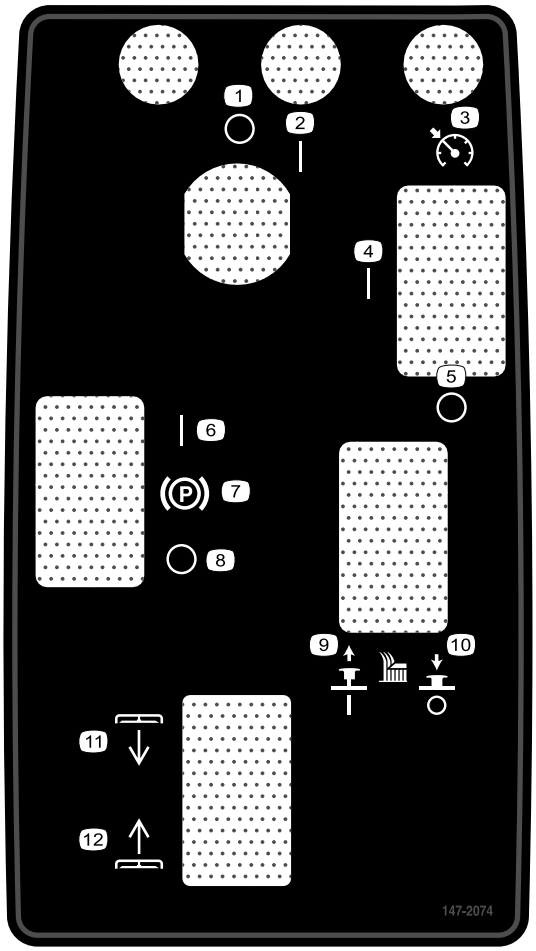
1. Warnung: Stellen Sie den Trennschalter des Akkus in die OFF-Stellung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



decal147-0287

147-0287

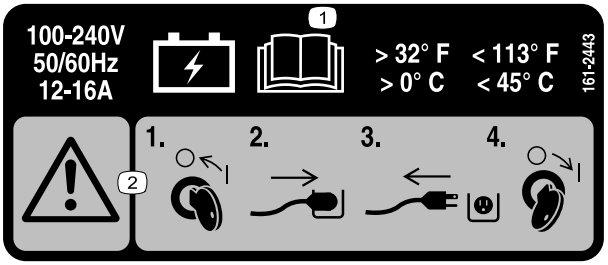
1. Ziehen Sie alle Schrauben auf 2,82-3,16 N·m an.



decal147-2074

147-2074

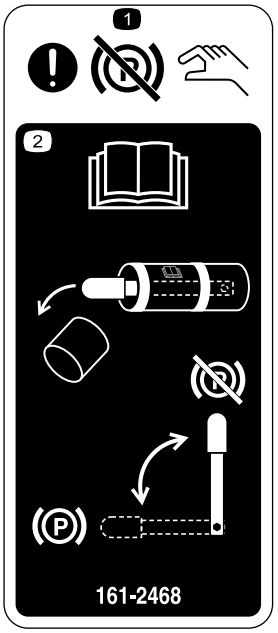
1. Aus
2. Ein
3. Tempomat
4. Ein
5. Aus
6. Ein
7. Feststellbremse
8. Aus
9. Zum Einkuppeln des Schnittmessers nach oben Anheben.
10. Zum Auskuppeln des Schnittmessers nach unten drücken.
11. Mähwerk: Abgesenkt
12. Mähwerk: Angehoben



decal161-2443

161-2443

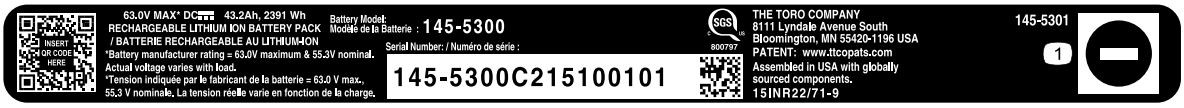
1. In der *Betriebsanleitung* finden Sie Angaben zum Laden der Akkus.
2. Warnung: 1) Drehen Sie den Schlüssel in die AUS-Stellung; 2) Stecken Sie das Netzkabel ein; 3) Ziehen Sie das Netzkabel ab; 4) Drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung.



decal161-2468

161-2468

1. Achtung: Manuelle Bedienung zum Lösen der Feststellbremse.
2. Lesen Sie die *Betriebsanleitung*; Entfernen Sie den Hebel aus der Rundverpackung der Betriebsanleitung und benutzen Sie diesen, um die Feststellbremse zu lösen oder zu aktivieren.



decal145-5301

145-5301

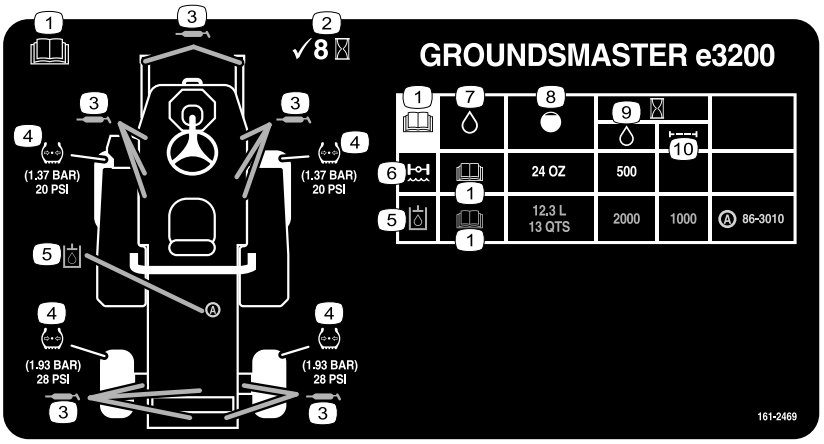
1. Minuspol des Akkus



decal145-5338

145-5338

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Den Akku nicht öffnen; keine beschädigten Akku verwenden.
3. Explosionsgefahr: Niemals Funken oder offenem Feuer aussetzen.
4. Stromschlaggefahr: Keine Wartungsarbeiten am Akku durchführen.
5. Gefahr eines Stromschlags



decal161-2469

161-2469

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Alle 8 Stunden kontrollieren.
3. Schmierstellen
4. Reifendruck
5. Hydrauliköl
6. Achsöl
7. Flüssigkeiten
8. Fassungsvermögen
9. Ölwechselintervall (Stunden)
10. Filterwechselintervall (Stunden)

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Nehmen Sie die Maschine aus dem Transportbehälter.
2	Hinterrad Scheibe (klein) Scheibe (groß) Schraube (⅝" x 1¼") Staubdeckel Gewindesperrmittel	2 2 2 2 2	Montieren Sie die Hinterräder.
3	Keine Teile werden benötigt	–	Entfernen Sie die Vorderräder.
4	Rechter Hubarm Linker Hubarm Großer Stift Schraube (5/16" x 1") Mutter (5/16" x 1") Mutter (⅜") Kleiner Stift Schraube (⅜" x 1¼") Schmiernippel	1 1 2 2 2 2 2 2 2	Montieren Sie den Hubarm.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Anbringen der Vorderräder.
6	Befestigungshalterung Schraube (⅜" x 3¼") Mutter (⅜")	1 2 2	Anbringen der Halterung der Vergurtungspunkte.
7	Sitzkit (separat zu bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)	1	Einbauen des Sitzes.
8	Lenkrad Abdeckung	1 1	Montage des Lenkrads.
9	Stoßstange Schraube (⅜" x 2¾") Schraube (⅜" x 3¼") Mutter (⅜")	1 2 4 6	Montieren Sie die Stoßstange.
10	Keine Teile werden benötigt	–	Stellen Sie die Position des Überrollbügels ein.
11	Mähwerk (separat zu bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)	1	Bauen Sie die Schneideinheit ein.
12	Flexibles Netzkabel	1	Bringen Sie einen Stecker am Kabel des flexiblen Netzkabels an (optional - nur erforderlich, wenn Sie das flexible Netzkabel verwenden müssen).

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
13	Netzkabel (separat zu bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)	1	Laden Sie die Maschine auf.
14	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.
15	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen Sie den Reifendruck.
16	Lärmpegelaufkleber Neigungsaufkleber	1 1	Bringen Sie die Lärmpegel- und Neigungsaufkleber an (für Maschinen in CE/UKCA-konformen Ländern).
17	Ballast (die Menge variiert je nach Akkukonfiguration)		Montieren Sie den Heckballast.
18	Energie-Erweiterungskit (separat zu bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)		Installieren Sie ein Energie-Erweiterungskit (optional).

1

Entladen der Maschine aus dem Transportbehälter

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Naben der Hinterräder auf der Versandpalette angeschraubt sind.
2. Nehmen Sie die Hinterräder von der Versandpalette ab.
3. Klappen Sie den Überrollbügel hoch, siehe Hochklappen des Überrollbügels (Seite 34).
4. Schließen Sie ein Hebezeug an den oberen, mittleren Bereich des Überrollbügels an und heben Sie die Maschine an.
5. Entfernen Sie die Versandpalette von der Unterseite der Maschine.
6. Stellen Sie zwei Achsständer unter das Heck der Maschine, wie in Anheben des Maschinenhecks (Seite 48) dargestellt.
7. Senken Sie die Maschine auf die Achsständer ab.

2

Anbringen der Hinterräder

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Hinterrad
2	Scheibe (klein)
2	Scheibe (groß)
2	Schraube (⅝" x 1¼")
2	Staubdeckel
	Gewindesperrmittel

Verfahren

1. Entfernen Sie die Versandhalterung von der Achsspindel oder Radnabe und entsorgen Sie die Halterung.
2. Entfernen Sie die Reifen aus dem Transportbehälter und bewahren Sie die beiden Schrauben (⅝" x 1¼") und die großen Unterlegscheiben, mit denen die Reifen am Transportbehälter befestigt sind, auf.
3. Tragen Sie Gewindesperrmittel auf das Innengewinde der Spindelachse auf (Bild 3).

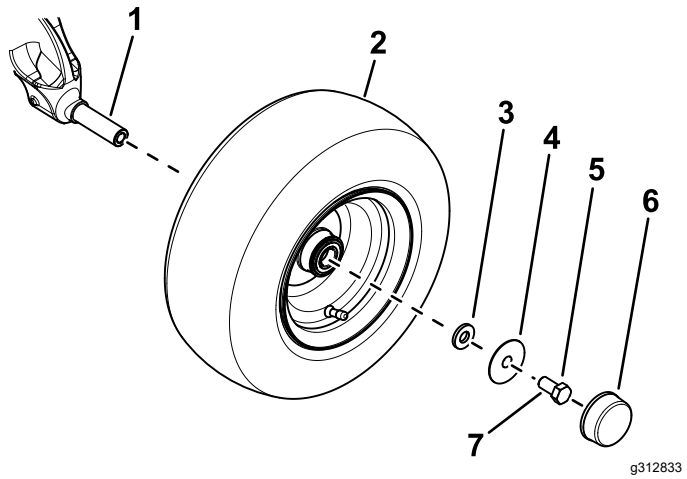


Bild 3

1. Achsspindel
2. Reifen
3. Scheibe (klein)
4. Scheibe (groß)
5. Schraube (⅝" x 1¼")
6. Staubdeckel
7. Tragen Sie Gewindesicherungsmittel auf die Schraube auf.

4. Verwenden Sie eine kleine Unterlegscheibe, eine große Unterlegscheibe, eine Schraube (⅝" x 1¼") und eine Staubkappe, um das Rad an der Achsspindel zu befestigen (Bild 3).
5. Ziehen Sie die Schraube auf ein Drehmoment von 203 N·m an.
6. Bringen Sie die Staubkappe am Rad an (Bild 3).

3

Entfernen der Vorderräder

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Hinweis: Sie müssen diesen Vorgang durchführen, um die Hubarme korrekt montieren zu können.

1. Lösen und entfernen Sie die Radmuttern (Bild 4).

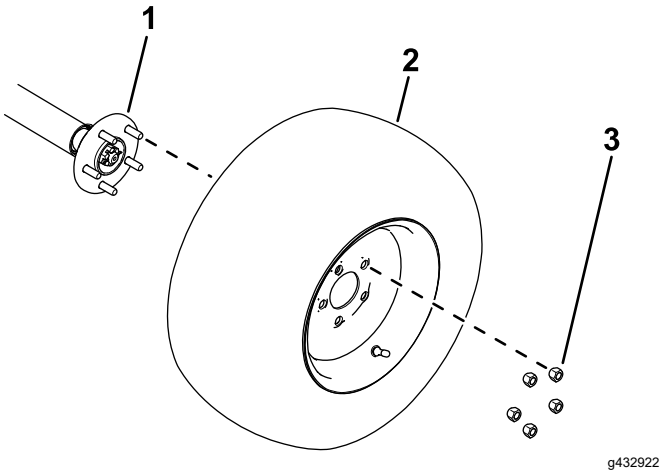


Bild 4

1. Radnabe
2. Reifen
3. Radmutter

2. Nehmen Sie Räder von den Radnaben ab (Bild 4).

4

Befestigen des Hubarms

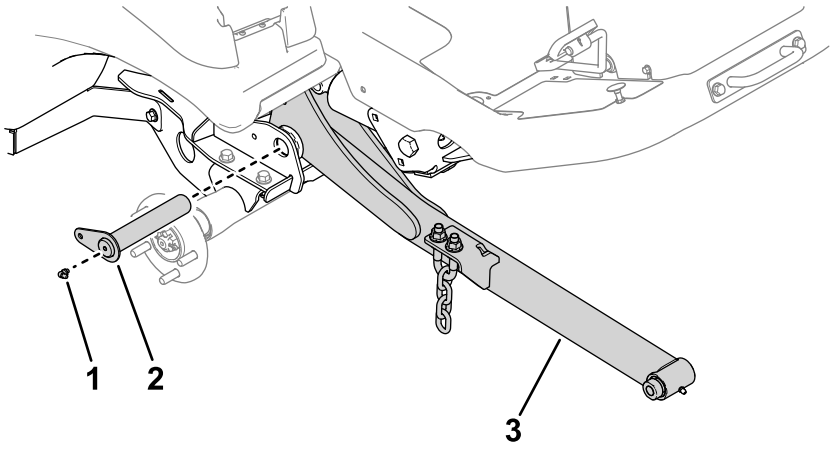
Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Rechter Hubarm
1	Linker Hubarm
2	Großer Stift
2	Schraube (5/16" x 1")
2	Mutter (5/16" x 1")
2	Mutter (⅜")
2	Kleiner Stift
2	Schraube (⅜" x 1¼")
2	Schmiernippel

Verfahren

Hinweis: Lassen Sie sich bei Bedarf von einer weiteren Person bei der Installation der Hubarme helfen.

1. Nehmen Sie die Hubarme von der Versandpalette.
2. Verwenden Sie beide große Stifte, um die Hubarme am Maschinenrahmen zu befestigen (Bild 5).

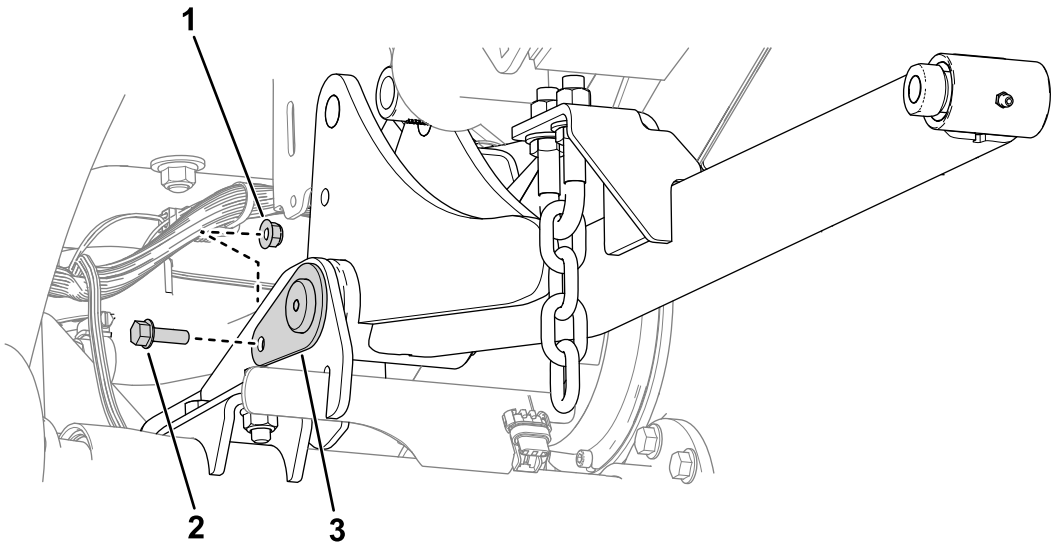


g432917

Bild 5

1. Schmiernippel
2. Großer Stift
3. Hubarm

3. Installieren Sie die Schmiernippel an den großen Stiften (Bild 5).
4. Verwenden Sie zwei Muttern (5/16“) und zwei Schrauben (5/16" x 1"), um die großen Stifte am Rahmen zu befestigen (Bild 6).



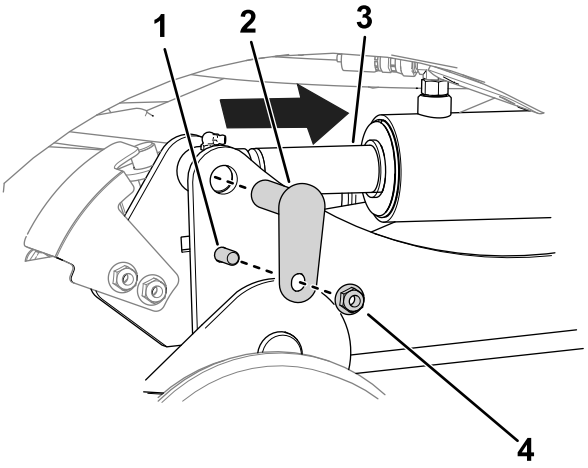
g432918

Bild 6

1. Mutter
2. Schraube
3. Großer Stift

5. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Hydraulikzylinder an den Hubarmen zu befestigen:
   A. Vergewissern Sie sich auf der Anzeige, dass die Gegengewichtseinstellung auf AUS eingestellt ist.
   B. Verwenden Sie einen Austreiber, um die Löcher der Zylinderstange mit den Löchern des Hubarms auszurichten (Bild 7).

      Hinweis: Heben Sie den Hubarm vollständig an, um die Ausrichtung zu unterstützen.



g432920

Bild 7

1. Schraube (⅜" x 1¼")
2. Kleiner Stift
3. Zylinderstange
4. Mutter (⅜")

   C. Verwenden Sie zwei Schrauben (⅜" x 1¼"), zwei Muttern (⅜") und zwei kleine Stifte, um die Hubarme an den Zylindern zu befestigen (Bild 7).
6. Fetten Sie die Befestigungsstiftgelenke und Hubarmstiftgelenke ein, siehe Einfetten der Lager und Büchsen (Seite 49).

5

Anbauen der Vorderräder

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Verwenden Sie die zuvor entfernten Radmuttern, um die Räder an der Radnabe zu befestigen (Bild 8).

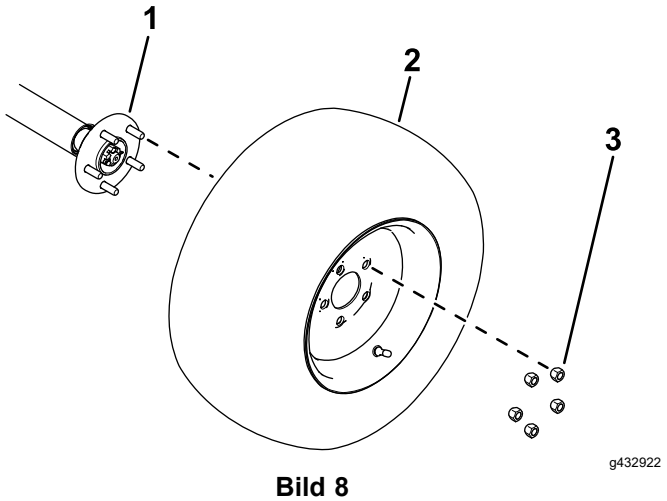


Bild 8

1. Radnabe
2. Reifen
3. Radmutter

2. Ziehen Sie sie Radmuttern an, siehe Festziehen der Radmuttern (Seite 55).

6

Montieren der Befestigungshalterung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Befestigungshalterung
2	Schraube (⅜" x 3¼")
2	Mutter (⅜")

Verfahren

Befestigen Sie die Befestigungshalterung mit zwei Schrauben (⅜" x 3¼") und zwei Muttern (⅜") an der Plattform (Bild 9).

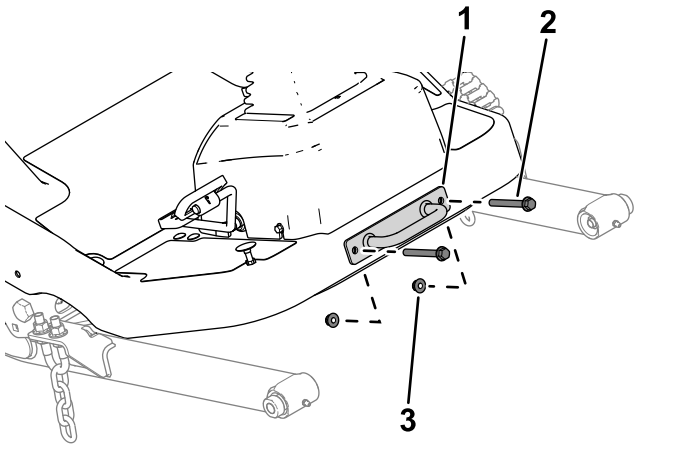


Bild 9

1. Befestigungshalterung
2. Schraube
3. Mutter

7

Einbauen des Sitzes

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Sitzkit (separat zu bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)

Verfahren

Montieren Sie den Sitz; beachten Sie die *Installationsanleitung* des Sitzkits.

8

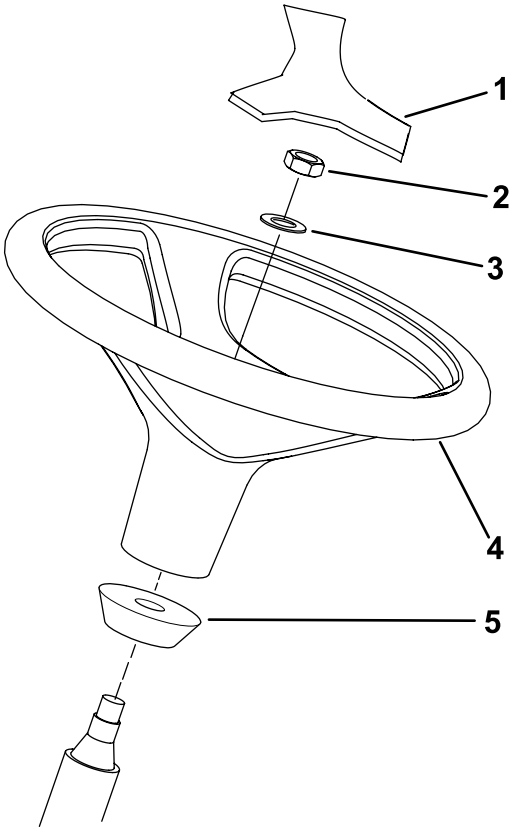
Montage des Lenkrads

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Lenkrad
1	Abdeckung

Verfahren

1. Nehmen Sie das Lenkrad von der Versandpalette ab (Bild 10).



g307379

Bild 10

1. Abdeckung
2. Nylock-Mutter
3. Unterlegscheibe
4. Lenkrad
5. Schaumkragen

2. Entfernen Sie die Nylock-Mutter und Scheibe von der Lenkwelle.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Schaumkragen auf der Lenkwelle verbleibt (Bild 10).

3. Ziehen Sie das Lenkrad und die Scheibe auf die Lenkwelle auf (Bild 10).
4. Verwenden Sie die Nylock-Mutter, um das Lenkrad an der Lenkwelle zu befestigen. Ziehen Sie die Nylock-Mutter bis auf ein Drehmoment von 27 bis 35 N·m an.
5. Befestigen Sie die Abdeckung am Lenkrad (Bild 10).

9

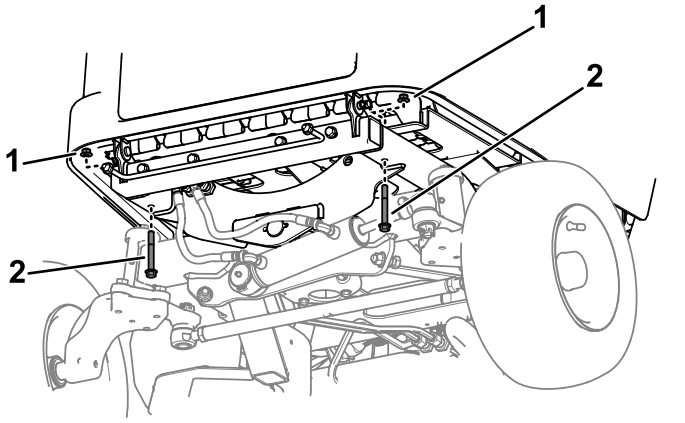
Montage der Stoßstange

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Stoßstange
2	Schraube (⅜" x 2¾")
4	Schraube (⅜" x 3¼")
6	Mutter (⅜")

Verfahren

1. Nehmen Sie die Stoßstange von der Versandpalette.
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben (⅜" x 2¾") und Muttern (⅜"), mit denen das hintere Akkufach am Rahmen befestigt ist, und bewahren Sie diese auf (Bild 11).

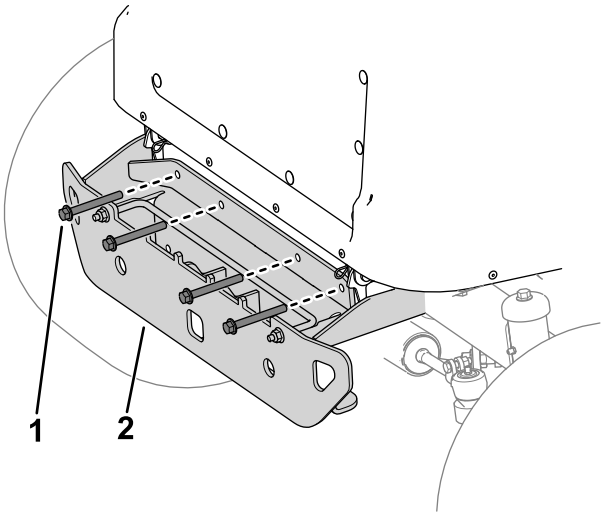


g477675

Bild 11

1. Muttern (⅜")
2. Schrauben (⅜" x 2¾")

3. Befestigen Sie den oberen Bereich des Stoßfängers mit vier Schrauben (⅜" x 3¼") und 4 Muttern (⅜") lose am Maschinenrahmen, wie in Bild 12 dargestellt.



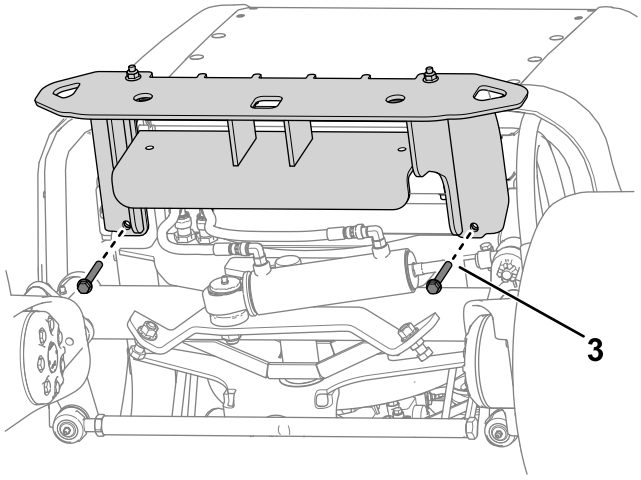


Bild 12

1. Schraube (⅜" x 3¼")
2. Stoßstange
3. Schraube (⅜" x 2¾")

4. Befestigen Sie den Stoßfänger mit zwei Schrauben (⅜" x 2¾") und zwei Muttern (⅜") lose unter dem Maschinenrahmen, wie in Bild 12 dargestellt.
5. Ziehen Sie alle Schrauben an.

10

Einstellen der Überrollbügelposition

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Klappen Sie den Überrollbügel hoch, siehe Hochklappen des Überrollbügels (Seite 34).

11

Einbauen der Schneideinheit

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Mähwerk (separat zu bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)

Verfahren

Montieren Sie das Mähwerk; führen Sie die folgenden Schritte aus, weitere Informationen zum Anbau finden Sie in der *Bedienungsanleitung* des Mähwerks.

1. Lassen Sie eine Person auf den Sitz sitzen, drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung und benutzen Sie den Hubschalter des Anbaugeräts, um die Hubarme abzusenken, während Sie dabei die Hubarme nach unten drücken.
2. Richten Sie die Löcher im Hubarm mit den Löchern im Arm des Anbaugeräts aus, wie in der *Bedienungsanleitung* des Mähwerks beschrieben.
3. Verbinden Sie den Stecker des Mähwerks mit dem Stecker der Zugmaschine, wie in der *Bedienungsanleitung* des Mähwerks beschrieben.

12

Anbringen eines Steckers an das flexible Netzkabel

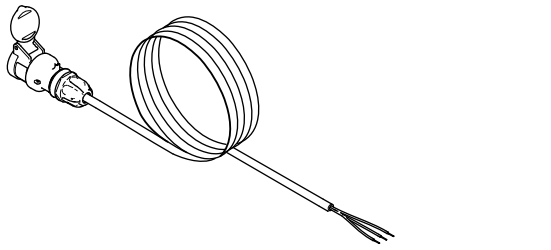
Optional

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Flexibles Netzkabel

Verfahren

Führen Sie dieses Verfahren durch, wenn Sie das flexible Netzkabel (Bild 13) zum Aufladen der Maschine verwenden müssen.



g473358

Bild 13
Flexibles Netzkabel

1. Wählen Sie einen Stecker, der die folgenden Eigenschaften aufweist:
   - Minimaler Nennstrom: 16 A
   - Bemessen für 250 V
2. Installieren Sie den Stecker gemäß den Angaben in der *Installationsanleitung* des Steckerherstellers.

   In der folgenden Tabelle finden Sie die entsprechenden Kabelfarben und Schaltkreise:

Kabelfarbe	Schaltkreis
Grün	Erde
Weiß	Neutral
Schwarz	Linie

13

Aufladen der Maschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Netzkabel (separat zu bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)

Verfahren

1. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro Vertragshändler, um das richtige Netzkabel für Ihr Land zu erhalten.
2. Laden Sie die Maschine auf, siehe Laden von Lithium-Ionen-Akkus (Seite 42).

14

Prüfen des Hydraulikölstands

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 57).

15

Prüfen des Reifendrucks

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Prüfen Sie den Reifendruck, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 32).

16

Anbringen der Lärmpegel- und Neigungsaufkleber

Für Maschinen in CE/UKCA-konformen Ländern

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Lärmpegelaufkleber
1	Neigungsaufkleber

Verfahren

Wenn Sie diese Maschine in einem Land verwenden, das die CE/UKCA-Standards erfüllt, bringen Sie die Lärmpegel- und Neigungsaufkleber folgendermaßen an:

- **Lärmpegelaufkleber:** Gehen Sie zum Anbringen des Aufklebers folgendermaßen vor:
  1. Ermitteln Sie anhand der folgenden Tabelle, welcher Lärmpegelaufkleber für Ihr ausgestattetes Mähwerk und Ihre Mähmesser anwendbar ist:

Modellnummer des Mähwerks	Bestellnummer der eingebauten Mähmesser	Lärmpegelaufkleber
31890	145-1114 oder 147-2082	97 dB
	145-1115 oder 145-1116	102 dB
31891	145-1114 oder 147-2082	97 dB
	145-1115 oder 145-1116	102 dB

  2. Bringen Sie den entsprechenden Aufkleber in der Nähe des Typenschilds an, wie in Bild 14 dargestellt.
- **Neigungsaufkleber:** Gehen Sie zum Anbringen des Aufklebers folgendermaßen vor:
  1. Verwenden Sie die folgende Tabelle, um zu ermitteln, welcher Kennbuchstabe des Neigungsaufklebers für Ihr ausgestattetes Mähwerk gilt:

Modellnummer des Mähwerks	Gesamtzahl der installierten Akkus	Neigungsaufkleber*
31890 oder 31891	11 oder 13	C
	15 oder 17	C
*Erfüllt die geforderte Neigungsnorm, wenn der entsprechenden Heckballast angebracht ist, wie in dieser *Bedienungsanleitung* beschrieben.		

  2. Ziehen Sie den entsprechenden Aufkleber für Hanglagen von der Trägerfolie ab und entsorgen Sie die restlichen Aufkleber.
  3. Bringen Sie den Warnaufkleber auf der Fläche an, wie unter Bild 14 dargestellt.

***Wichtig:* Vergewissern Sie sich, dass die unter Bild 14 dargestellten Flächen sauber und trocken sind, bevor Sie die Aufkleber anbringen.**

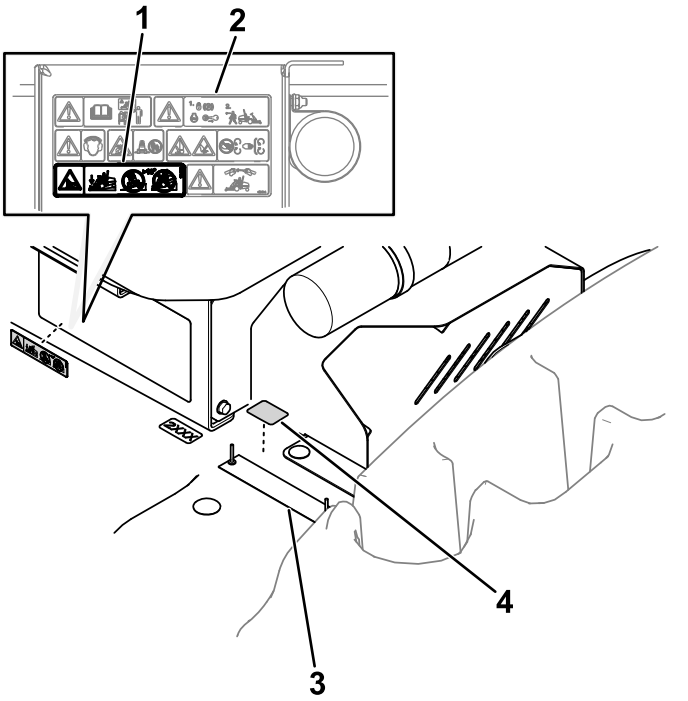


Bild 14

1. Neigungsaufkleber
2. Warnaufkleber
3. Typenschild
4. Lärmpegelaufkleber

17

Montieren des Heckballasts

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

	Ballast (die Menge variiert je nach Akkukonfiguration)

Verfahren

Die Maschine wird mit zwei Ballastgewichten (19 kg) geliefert. Wenn Ihre Maschine mit 11 Akkus ausgestattet ist oder mit 13 Akkus ausgestattet werden soll, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die beiden Ballastgewichte am Stoßfänger anzubringen:

Hinweis: Bei Maschinen, die mit 15 oder 17 Akkus ausgestattet werden, finden Sie Informationen zum Ballast der Rückseite in der *Installationsanleitung* des Energie-Erweiterungskits.

1. Lösen Sie die Befestigungselemente (Bild 15), mit denen die Verriegelungsstange des Ballasts am Stoßfänger befestigt ist.

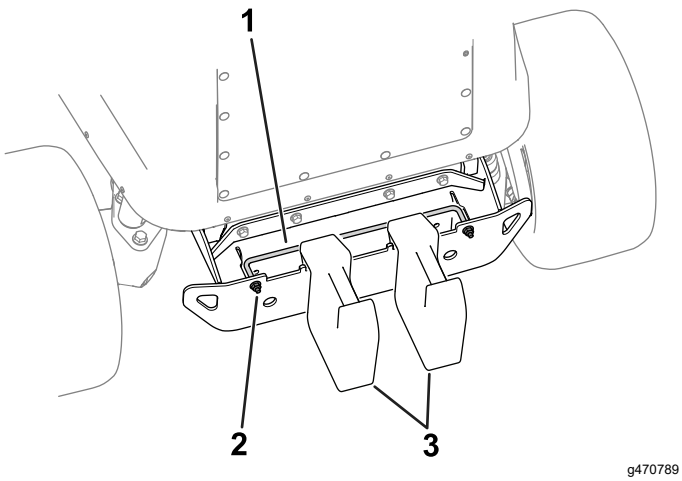


Bild 15

1. Ballast-Verriegelungsstange
2. Mutter
3. Ballast

2. Fügen Sie zwei Ballastgewichte zum Stoßfänger hinzu, wie in Bild 15 dargestellt.
3. Ziehen Sie die Befestigungselemente (Bild 15) der Verriegelungsstange des Ballasts an, um Ballast am Stoßfänger zu befestigen.

18

Einbau des Energie-Erweiterungskits

Optional

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

	Energie-Erweiterungskit (separat zu bestellen; wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler)

Verfahren

Abhängig von Ihrer Arbeitsanwendung müssen Sie möglicherweise ein Energie-Erweiterungskit installieren, um die Anzahl der ausgestatteten Akkus in Ihrer Zugmaschine zu erhöhen. Wenden Sie sich für ein solches Kit an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler.

Hinweis: Wenn Sie ein Energie-Erweiterungskit installieren, müssen Sie möglicherweise den Heckballast der Maschine anpassen, siehe die *Installationsanleitung* des Kits.

Produktübersicht

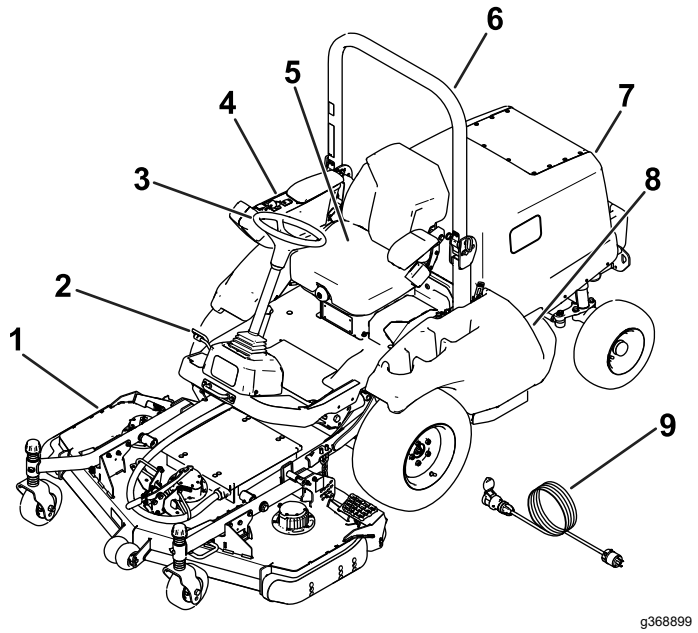


Bild 16

1. Schneideinheit (separat verkauft)
2. Fahrpedal
3. Lenkrad
4. Bedienfeld
5. Fahrersitz
6. Überrollbügel
7. Motorhaube/Akkufach
8. Ladeanschluss
9. Netzkabel

Bedienelemente

Fahrpedal

Mit dem Fahrpedal bewegen Sie die Maschine vorwärts oder rückwärts.

- **Bewegen Sie die Maschine nach vorne:** Betätigen Sie die Oberseite des Pedals mit Ihrer Fußspitze.
- **Bewegen Sie die Maschine nach hinten:** Betätigen Sie die Unterseite des Pedals mit Ihrer Fußspitze.

Wenn Sie den Fuß vom Fahrpedal nehmen, sollte das Fahrpedal in der Neutral-Stellung stehen bleiben und die Feststellbremse aktiviert werden.

Hinweis: Sie können einen stabilen Betrieb erreichen, indem Sie Ihre Ferse auf der Plattform halten und das Pedal mit Ihren Fußspitzen betätigen.

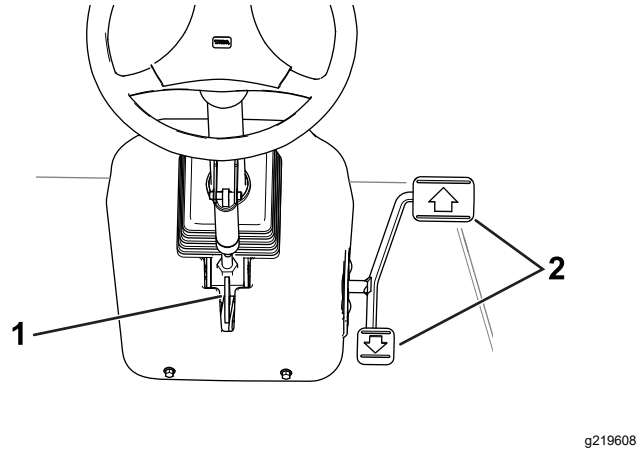


Bild 17

1. Lenkradverstellhebel
2. Fahrpedal

Lenkradverstellhebel

Drücken Sie den Lenkradverstellhebel nach unten und ziehen Sie die Lenksäule zu sich, um das Lenkrad zu Ihnen zu neigen. Lassen Sie den Hebel los, wenn sich die Lenksäule in der gewünschten Position befindet, in der Sie das Lenkrad bequem bedienen können.

Bedienfeld

In den folgenden Abschnitten finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Bedienelemente der Steuerkonsole (Bild 18).

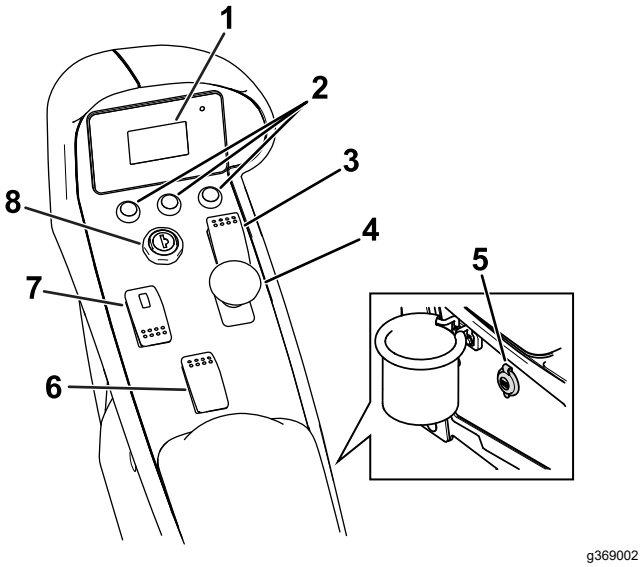


Bild 18

1. Anzeige
2. Anzeigetasten
3. Tempomatschalter
4. Zapfwellenschalter
5. USB-Anschluss
6. Mähwerk-Hubschalter
7. Notbremsschalter
8. Zündschloss

Mähwerk-Hubschalter

Der Mähwerk-Hubschalter hebt das Anbaugerät in die oberste Stellung (d. h. die TRANSPORTSTELLUNG) und senkt das Mähwerk in die unterste Stellung (d. h. die BETRIEBSSTELLUNG).

- **Mähwerk anheben:** Betätigen Sie die Rückseite des Schalters.
- **Mähwerk absenken:** Betätigen Sie die Vorderseite des Schalters.

Heben Sie das Mähwerk in die TRANSPORTstellung an, wenn Sie die Maschine zwischen den Einsatzorten transportieren. Senken Sie das Mähwerk in die BETRIEBSstellung ab, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

Zapfwellenschalter

- **Mähwerk einkuppeln:** Ziehen Sie den Zapfwellenschalter nach oben.
- **Mähwerk auskuppeln:** Drücken Sie den Zapfwellenschalter nach unten.

Kuppeln Sie das Mähwerk nur dann ein, wenn sich das Mähwerk in der BETRIEBSstellung befindet und Sie den Betrieb beginnen möchten.

Hinweis: Wenn Sie den Fahrersitz verlassen, während sich der Zapfwellenschalter in der ON-Stellung befindet, wird die Maschine automatisch abgestellt.

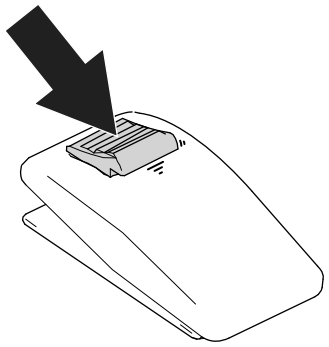
Zündschloss

Das Zündschloss hat zwei Stellungen: OFF [Aus] und ON [Ein].

Verwenden Sie den Schalter, um die Maschine zu starten oder stoppen [siehe Anlassen der Maschine (Seite 38) oder Abstellen der Maschine (Seite 39)], oder um die Informationen auf der Anzeige zu beachten [siehe Informationen auf der Anzeige (Seite 34)].

Notbremsschalter

Betätigen Sie den Notbremsschalter im Notfall, z. B. bei einem Bremsversagen. Drücken Sie die Lasche am oberen Ende des Schalters nach hinten (Bild 19) und drücken Sie dann auf die Vorderseite des Schalters, um die Bremse zu aktivieren, oder auf die Rückseite des Schalters, um die Bremse zu lösen.



g466740

Bild 19

Tempomatschalter

Mit dem Tempomat stellen Sie die Maschinengeschwindigkeit ein. Stellen Sie den Tempomatschalter in die Mittelstellung, um den Tempomat einzuschalten. Drücken Sie zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter nach vorne. Drücken Sie den Schalter nach hinten, um den Tempomat auszuschalten.

Hinweis: Durch Drücken des unteren Teils des Fahrpedals wird auch der Tempomat deaktiviert. Wenn Sie den Tempomat einschalten, können Sie die Tempomatgeschwindigkeit auf der Anzeige ändern.

USB-Anschluss

Über den USB Anschluss können Sie ihr Mobilgerät mit Strom versorgen.

Anzeige

Auf der Anzeige werden Informationen zur Maschine angezeigt, u. a. Betriebszustand, verschiedene Diagnostikwerte und andere Informationen.

Weitere Informationen zur Anzeige finden Sie unter Informationen auf der Anzeige (Seite 34).

Anzeigetasten

Verwenden Sie die Anzeigetasten, um zwischen den Anzeigen umzuschalten, durch die Menüs zu navigieren und die Geräteeinstellungen aufzurufen.

Technische Daten

Hinweis: Änderungen der technischen Daten und des Designs sind vorbehalten.

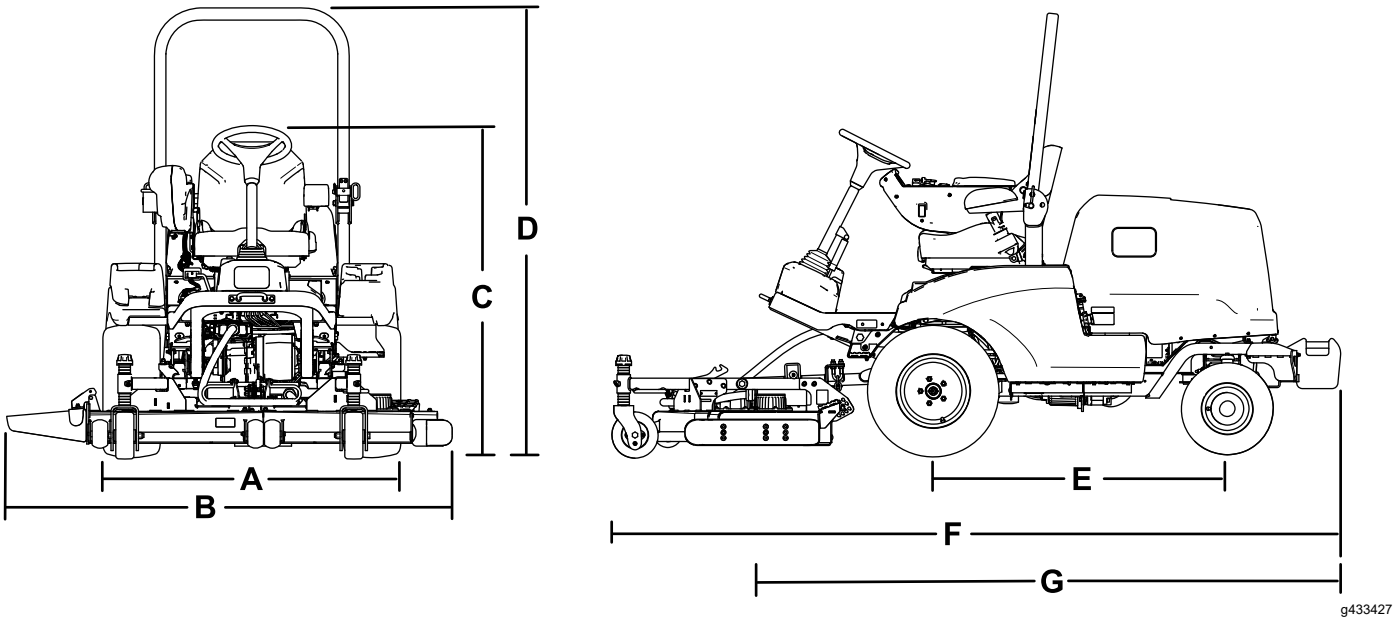


Bild 20

Beschreibung		Bild 20 Referenz	Abmessung oder Gewicht
Höhe mit hochgeklapptem Überrollbügel		D	200 cm
Höhe mit abgesenktem Überrollbügel		C	111 cm
Gesamtlänge	Mit installiertem Anbaugerät	G	Maximal 330 cm
	Nur Zugmaschine	I	Maximal 262 cm
Gesamtbreite (mit angebautem Mähwerk)	Mit Mähwerkmodell 31980	B	168 cm
	Mit Mähwerkmodell 31981		198 cm
Radstandlänge		E	132 cm
Vordere Spurweite		A	132 cm
Hintere Spurweite			122 cm
Bodenfreiheit			20 cm
Gewicht*			1.012 kg
*Zugmaschine ausgestattet mit Mähwerkmodell 31891, Luftfahrersitz, 15 Akkus und einem Heckballast.			

Tabelle für elektrische Spezifikationen

Anzahl Akkus	11 (serienmäßig mit der Maschine; kann mit 13, 15 oder 17 ausgestattet werden)
Nennspannung	61,5 VDC maximal und 55,3 VDC Nennbetrieb
Amperestunden	439,6 (11 Akkus) 519,6 (13 Akkus) 599,6 (15 Akkus) 679,5 (17 Akkus)

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem offiziellen Toro-Vertragshändler oder finden Sie unter www.Toro.com.

Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, verwenden Sie nur Original Ersatzteile und Zubehör von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Durchführen täglicher Wartungsarbeiten

Täglich vor dem Start der Maschine die folgende tägliche Prüfroutine gemäß Wartung (Seite 46) durchführen:

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Luftdruckangabe der Reifen:

- Vorderräder: 1,38 bar
- Hinterreifen: 1,93 bar

⚠ GEFAHR

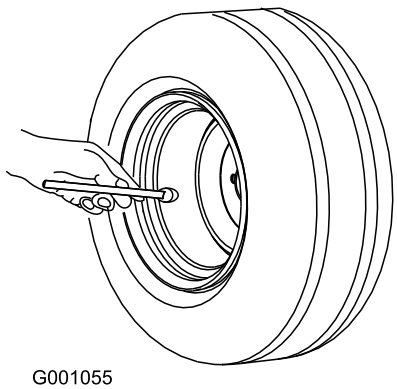
Ein niedriger Reifendruck reduziert die Maschinenstabilität an den Seiten von Hängen. Das kann zu einem Überschlagen führen und schwere oder tödliche Körperverletzungen zur Folge haben kann.

Achten Sie darauf, dass der Reifendruck nicht zu niedrig ist.

Überprüfen Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck. Stellen Sie den Luftdruck in den Reifen auf den empfohlenen Wert ein.

Wichtig: **Achten Sie auf einen korrekten Reifendruck in allen Reifen, um eine gute Schnittqualität und optimale Maschinenleistung zu gewährleisten.**

Prüfen Sie den Reifendruck in allen Reifen, bevor Sie die Maschine verwenden.



G001055

g001055

Bild 21

Kontrolle der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Das Sicherheitsschaltersystem verhindert, dass sich die Maschine bewegt, wenn Sie nicht auf dem Fahrersitz sitzen. Das System sollte auch verhindern, dass die Zapfwelle eingeschaltet wird, es sei denn, Sie befinden sich auf dem Fahrersitz mit einem abgesenkten Anbaugerät (z. B. dem Mähwerk) und der Zapfwellenschalter ist in der EIN-Stellung.

Die Maschine sollte stoppen, wenn Sie während des Betriebs vom Fahrersitz aufstehen. Die Zapfwelle kuppelt in folgenden Fällen aus:

- Sie sitzen nicht mehr auf dem Fahrersitz.
- Das Anbaugerät ist bis zum oberen Anschlag angehoben.
- Der Zapfwellenschalter ist in der AUS-Stellung.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, könnte sich die Maschine unerwartet in Betrieb setzen und jemanden verletzen.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor der Inbetriebnahme der Maschine aus. Führen Sie die Tests in einem offenen Bereich durch, in dem sich keine Unbeteiligten aufhalten.**

1. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz, bringen Sie den ZAPFWELLENSCHALTER in die AUS-Stellung und nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die EIN-Stellung. Wenn der Motor startet, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   Wichtig: **Wenn sich der Motor der Hydraulikpumpe nicht einschaltet und die Anzeige der Maschine eingeschaltet ist, liegt möglicherweise eine Störung im Sicherheitsschaltersystem vor. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler.**
3. Stehen Sie bei eingeschalteter Maschine vom Fahrersitz auf. Der Motor der Hydraulikpumpe sollte sich nach 3 Sekunden abschalten. Wenn sich der Motor der Hydraulikpumpe abschaltet, setzen Sie sich auf den Fahrersitz, heben Sie

das Anbaugerät an und fahren Sie mit Schritt 4 fort.

Wichtig: **Wenn sich der Motor der Hydraulikpumpe nicht abschaltet, liegt möglicherweise eine Störung im Sicherheitsschaltersystem vor. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler.**

4. Senken Sie bei eingeschalteter Maschine das Anbaugerät auf den Boden ab und stellen Sie den Zapfwellenschalter in die EIN-Stellung. Der Anbaugerät sollte starten. Wenn sich das Anbaugerät starten lässt, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

   Wichtig: **Wenn sich das Anbaugerät nicht starten lässt, liegt möglicherweise eine Störung im Sicherheitsschaltersystem vor. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler.**

5. Halten Sie bei laufendem Anbaugerät den Schalter zum Anheben des Mähwerks gedrückt, um das Anbaugerät bis zum oberen Anschlag anzuheben. Das Anbaugerät sollte sofort stoppen.

   Wichtig: **Wenn das Anbaugerät nicht stoppt, liegt möglicherweise eine Störung im Sicherheitsschaltersystem vor. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler.**

6. Stehen Sie bei eingeschalteter Maschine und ausgeschalteter Zapfwelle (Zapfwellenschalter in der AUS-Stellung) vom Fahrersitz auf, bis der Motor der Hydraulikpumpe stoppt, und betätigen Sie dann das Fahrpedal. Die Maschine darf sich jetzt nicht bewegen.

   Wichtig: **Wenn die Maschine sich bewegt, liegt möglicherweise eine Störung im Sicherheitsschaltersystem vor. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro-Vertragshändler.**

Einstellen des Überrollbügels

⚠ WARNUNG:

Ein Unfall durch Überschlagen kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- **Lassen Sie den Überrollbügel aufgestellt und arretiert.**
- **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.**

⚠ WARNUNG:

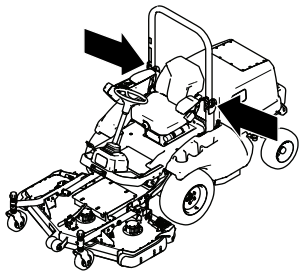
Es besteht kein Überrollbügel, wenn der Überrollbügel umgeklappt ist.

- **Setzen Sie die Maschine nicht auf unebenem Gelände oder an Hanglagen ein, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.**
- **Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.**
- **Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel umgeklappt ist.**
- **Fahren Sie langsam und vorsichtig.**
- **Richten Sie den Überrollbügel sofort wieder auf, wenn die Höhe es zulässt.**
- **Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Durchfahrten, Stromkabel), bevor Sie unter Objekte hindurchfahren, damit Sie diese nicht berühren.**

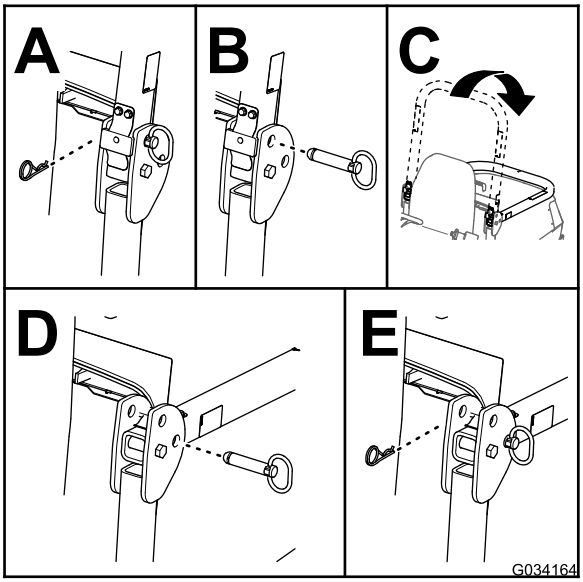
Absenken des Überrollbügels

Wichtig: **Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.**

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, senken Sie das Mähwerk ab, schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Nehmen Sie die Splinte und die Stifte vom Überrollbügel ab (Bild 22).
3. Klappen Sie den Überrollbügel nach unten und befestigen Sie diesen mit den Splinten und Stiften (Bild 22).



g433601

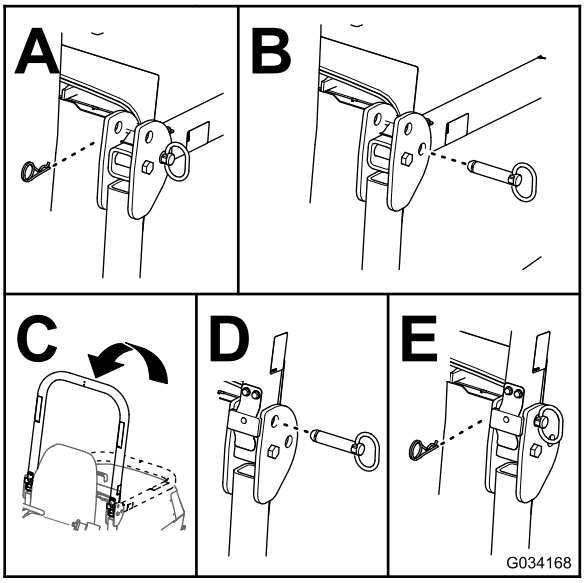


g034164

Bild 22

Hochklappen des Überrollbügels

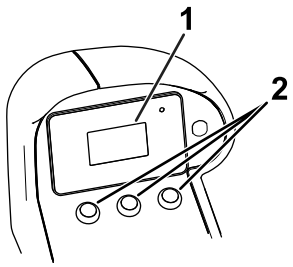
1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, senken Sie das Mähwerk ab, schalten Sie die Maschine ab und ziehen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter ab.
2. Nehmen Sie die Splinte und die Stifte vom Überrollbügel ab (Bild 23).
3. Klappen Sie den Überrollschutz nach oben und befestigen Sie diesen mit den Splinten und Stiften (Bild 23).



g034168

Bild 23

Informationen auf der Anzeige



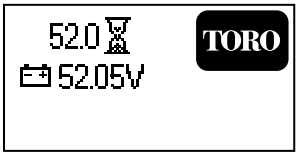
g369189

Bild 24

1. Anzeige
2. Anzeigetasten

Auf der Anzeige (Bild 24) werden Informationen zur Maschine angezeigt, u. a. Betriebszustand, verschiedene Diagnostikwerte und andere Informationen zur Maschine.

- **Startbildschirm** (Bild 25): Zeigt die Akkuspannung und den Betriebsstundenzähler für einige Sekunden nach dem Einschalten der Maschine an.

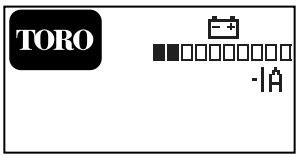


g466888

Bild 25

- **Betriebsanzeige** (Bild 26): Zeigt den Ladezustand der Akkus und andere aktuelle Informationen zur Maschine an, die mit den unter Symbole auf

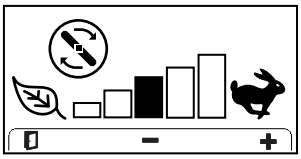
der Anzeige (Seite 37) aufgeführten Symbolen angezeigt werden.



g466887

Bild 26

- **Messerdrehzahl-Anzeige** (Bild 27): Drücken Sie die Taste, um diese Anzeige aufzurufen, und drücken Sie, um die Messerdrehzahl des Mähwerks einzustellen. Auf dieser Anzeige kann nur zugegriffen werden, wenn Smart Power ausgeschaltet ist.



g467376

Bild 27

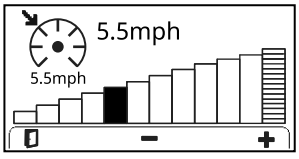
- **Anzeige zur Einstellung der Fahrgeschwindigkeit** (Bild 28): Drücken Sie die Taste, um diese Anzeige aufzurufen und die Höchstgeschwindigkeit einzustellen, während sich das Mähwerk in der BETRIEBSTELLUNG (angezeigt durch das Symbol) oder in der TRANSPORTSTELLUNG (angezeigt durch das Symbol) befindet.



g467375

Bild 28

- **Tempomat-Anzeige** (Bild 29): Wird angezeigt, wenn der Tempomat eingeschaltet ist (während Sie sich nicht in einer anderen Menüanzeige befinden) oder wenn Sie bei eingeschaltetem Tempomat die Taste drücken.



g467362

Bild 29

Erläuterung der Menüelemente im

Um das Hauptmenü aufzurufen, drücken Sie die Taste auf einem der Hauptinformationsanzeigen.

In den folgenden Tabellen finden Sie eine Beschreibung der Optionen, die in den Menüs verfügbar sind:

Hinweis: Geschützt unter den geschützten Menüs – Nur durch die Eingabe der PIN zugänglich

Hauptmenü

Menüelement	Beschreibung
FAULTS [Fehler]	Enthält eine Liste der letzten Maschinendefekte. Weitere Informationen zum FEHLER-Menü finden Sie in der *Wartungsanleitung* oder wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.
WARTUNG	Enthält Informationen zur Maschine, u. a. Betriebsstundenzähler und Zähler. Siehe Tabelle Service (Seite 35).
DIAGNOSTIK	Führt die verschiedenen aktuellen Maschinenzustände und Daten auf. Diese Informationen sind bei der Problembehebung nützlich, da Sie sofort sehen, welche Bedienelemente der Maschinen ein- oder ausgeschaltet sind und Steuerungslevel aufgelistet werden (z. B. Sensorwerte).
SETTINGS [Einstellungen]	Ermöglicht Ihnen die Konfigurationsvariablen auf der Anzeige zu ändern. Siehe Tabelle Einstellungen (Seite 36).
INFO	Listet die Modellnummer, Seriennummer und Softwareversion der Maschine auf. Siehe Tabelle About [Über] (Seite 36).

Service

Menüelement	Beschreibung
HOURS [Stunden]	Zeigt die Gesamtzahl der Betriebsstunden der Maschine und der Zapfwelle, die Anzahl der Transportstunden der Maschine und die Anzahl der Stunden für Hydrauliköl und Achsöl an.
COUNTS	Listet die Anzahl der Zapfwellenstarts auf.
ABSCHLEPPBETRIEB 🔒	Ermöglicht die Aktivierung des Abschleppbetriebs, siehe Abschleppen der Maschine (Seite 43).
FAHRPEDAL 🔒	Zeigt die Spannungswerte an, bei denen sich das Fahrpedal in der maximalen Vorwärts-, Neutral- oder maximalen Rückwärtsstellung befindet; beginnen Sie eine Fahrpedalkalibrierung.

Diagnostik

Menüelement	Beschreibung
TRACTION	Zeigt den Status des Antriebssystems an.
DECK	Zeigt den Status des Mähwerks an.
ZAPFWELLE	Zeigt den Status des Zapfwellensystems an.
AKKU	Zeigt den Status des Akkusystems an.
BATTERY PACKS [AKKU]	Zeigt den Status einzelner Batterien an.
MOTORSTEUERUNG	Zeigt den Status der Elektromotoren und Steuerungen an.
CAN	Zeigt den Status des Kommunikationsbusses der Maschine an.

Einstellungen

Menüelement	Beschreibung
MAßEINHEITEN	Stellt die auf der Anzeige verwendeten Maßeinheiten ein. Die Menüauswahl zeigt imperiale oder metrische Maßangaben.
SPRACHE	Stellt die auf der Anzeige verwendete Sprache ein.
HINTERGRUNDBELEUCHTUNG	Stellt die Helligkeit der Anzeige ein.

KONTRAST	Stellt den Kontrast der Anzeige ein.
PROTECTED MENUS [Geschützte Menüs]	Zugriff auf geschützte Menüs durch ein Passwort.
GESCHÜTZTE EINSTELLUNGEN 🔒	Steuert die geschützten Menüs.
SMART POWER 🔒	Schaltet die Smart Power®-Funktion ein und aus, siehe Smart Power-Einstellung (Seite 38).
MAX TRANSPORT 🔒	Steuert die maximale Maschinengeschwindigkeit, wenn sich das Mähwerk in der TRANSPORTSTELLUNG befindet.
MAX MOW 🔒	Steuert die maximale Maschinengeschwindigkeit, wenn sich das Mähwerk in der BETRIEBSSTELLUNG befindet.
BATT. RESERVE 🔒	Legt die verbleibende Akkulaufzeit (Minuten) fest, die benötigt wird, um die Maschine zum Aufladen zu transportieren, wenn der Akku nahezu entladen ist, siehe Einstellen der Reservekapazität des Akkus (Seite 38).
GEGENGEWICHT 🔒	Steuert die Anzahl der von den Mähwerkzylindern aufgebrachten Gegengewichte, siehe Einstellung des Gewichtsausgleichs (Seite 38).
AUTOM. LEERLAUF 🔒	Stellt die Zeit ein, die der Hydraulikmotor benötigt, um vom Leerlauf auf die niedrige Drehzahl zu drosseln, siehe Funktion der automatischen Leerlaufeinstellung (Seite 38).
WENDEN 🔒	Schaltet die Wendefunktion ein und aus, siehe Funktion des Wendemodus (Seite 38).

About [Über]

Menüelement	Beschreibung
MODELL	Listet die Modellnummer der Maschine auf.
SN	Listet die Seriennummer der Maschine auf.
S/W REV	Listet die Software-Teilenummer und die Revision der Maschine auf.
ANZEIGE	Zeigt die Software-Teilenummer und die Revision der Anzeige an.

SC1	Zeigt die Software-Teilenummer und die Revision der Antriebsmotorsteuerungen an.
SC2	Zeigt die Software-Teilenummer und die Revision der Pumpenmotorsteuerung an.
SC3	Zeigt die Software-Teilenummer und die Revision der CU1-Motorsteuerung an.
SC4	Zeigt die Software-Teilenummer und die Revision der CU2-Motorsteuerung an.
SC5	Zeigt die Software-Teilenummer und die Revision der CU3-Motorsteuerung an.
BATTERY PACKS [AKKU]	Zeigt die Software-Teilenummer und die Revision aller Akkus an.

Symbole auf der Anzeige

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Symbole auf der Anzeige:

Symbole auf der Anzeige

	Weiter
	Nach oben scrollen
	Nach unten scrollen
	Erhöhen
	Verringern
	Rufen Sie das Menü auf.
	Verlassen Sie das Menü.
	Schalten Sie eine Einstellung um.
	Zurücksetzen
	Betriebsstundenzähler
	Der Bediener hat den Fahrersitz verlassen.

	Feststellbremse ist aktiviert Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn sich die Maschine im Leerlauf befindet oder wenn die Stromversorgung ausfällt.
	Neutral
	Zapfwelle ist eingekuppelt.
	Zapfwelle ist deaktiviert.
	Der Tempomat ist aktiviert
	Die Mähwerke werden abgesenkt und das Mähwerk befindet sich in der Schwebestellung.
	Die Mähwerke werden angehoben.
	Schnell
	Langsam
PIN	Den PIN-Passcode eingegeben; Sie können auf geschützte Menüpunkte zugreifen oder geschützte Einstellungen vornehmen.
	Akku
	Energiesparbetrieb
	Die Fahrgeschwindigkeit oder der Menüpunkt ist gesperrt.
	Kundendienst ist fällig
	Der Gewichtsausgleich ist aktiv.
	Die Maschine wird aufgeladen.
	Die Maschine lädt nicht.

Zugreifen auf die geschützten Menüs

Hinweis: Der werksseitige PIN-Code für Ihre Maschine lautet „1234“.

Wenn Sie den PIN-Code geändert und vergessen haben, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

1. Wählen Sie die Option EINSTELLUNGEN.
2. Wählen Sie die Option GESCHÜTZTE MENÜS.
3. Drücken Sie für die Eingabe des PIN-Codes die mittlere Taste, bis die entsprechenden Ziffer angezeigt wird; drücken Sie dann die rechte Taste, um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
4. Nachdem alle vier Ziffern eingegeben wurden, drücken Sie die mittlere Taste, um den PIN-Code zu bestätigen.

   Wenn der PIN-Code korrekt eingegeben wurde, erscheint das PIN-Symbol oben rechts auf allen Menüanzeigen.

Smart Power-Einstellung

- Smart Power aktiviert: Die Maschine spart Energie bei geringer Mähllast und erhöht die Leistung bei hoher Mähllast. Diese Funktion steuert automatisch die Maschinengeschwindigkeit und optimiert die Mähleistung.
- Smart Power ist ausgeschaltet: Die Messerdrehzahl des Mähwerks wird über die Anzeige für die Messerdrehzahl konfiguriert, und die Fahrgeschwindigkeit ist nicht begrenzt.

Einstellen der Reservekapazität des Akkus

Verwenden Sie die Einstellung für die Akkureserve, um die Anzahl der Minuten festzulegen, die Sie benötigen, um die Maschine zu dem von Ihnen festgelegten Ladeplatz zu transportieren. Damit haben Sie genug Akkuleistung (wenn der Akkuladestand zu niedrig wird), um die Maschine zurück zum Aufladen zu fahren.

Einstellung des Gewichtsausgleichs

Die Gegengewichtanlage erhält den Hydraulikgegendruck auf die Mähwerkhubzylinder. Dieser Druck verbessert die Traktion, da das Gewicht des Mähwerks auf die Antriebsräder des Mähers verlagert wird. Das Verringern der Gegengewichteinstellung führt ggf. zu einem stabileren Mähwerk, kann den Antrieb jedoch verschlechtern. Das Erhöhen der Gegengewichteinstellung kann die Traktion verbessern, sich aber nachteilig auf das Schnittbild auswirken.

Sie können das Gegengewicht auf die folgenden Optionen einstellen:

- Gering: das meiste Gewicht auf den Mähwerken und das niedrigste Gewicht auf den Antriebsrädern
- Mittel: mittleres Gewicht auf den Mähwerken und den Antriebsrädern
- Hoch: das geringste Gewicht liegt auf den Mähwerken und das höchste Gewicht auf den Antriebsrädern der Maschine
- Aus: Deaktiviert die Einstellung des Gewichtsausgleichs

Funktion der automatischen Leerlaufeinstellung

Wenn Sie den automatischen Leerlauf aktivieren, nimmt die Maschine im Leerlauf weniger Leistung von der Hydraulikpumpe auf, wodurch weniger Strom von den Akkus verbraucht wird und der Betrieb leiser wird.

Funktion des Wendemodus

Im Wendemodus können Sie das Mähwerk schnell über die Grasnarbe heben, wenn Sie am Ende eines Mähdurchgangs eine schnelle Wendung vollziehen oder um Hindernisse herumfahren wollen.

Wenn Sie das Mähwerk in die BETRIEBSSTELLUNG absenken, können Sie den Schalter zum Anheben des Mähwerks schnell nach hinten drücken und loslassen, um das Mähwerk für eine schnelle Wende leicht anzuheben. Drücken Sie nach dem Wenden den Schalter zum Anheben des Mähwerks, um das Mähwerk wieder auf den Boden abzusenken und mit dem Mähen fortzufahren.

Während des Einsatzes

Anlassen der Maschine

1. Achten Sie darauf, dass der Trennschalter des Akkus in der EIN-Stellung ist.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz und legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Zapfwelle ausgekuppelt ist.
4. Stellen Sie sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist.
5. Drehen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung.

Zapfwellenfunktion zurücksetzen

Hinweis: Wenn Sie den Fahrersitz verlassen, während sich der Zapfwellenschalter in der

ON-Stellung befindet, wird die Maschine automatisch abgestellt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Zapfwellenfunktion zurückzusetzen:

1. Drücken Sie den Zapfwellenschalter nach unten.
2. Starten Sie die Maschine, siehe Anlassen der Maschine (Seite 38).
3. Verwenden Sie den Schalter zum Anheben des Mähwerks, um das Mähwerk in die BETRIEBSSTELLUNG abzusenken.
4. Ziehen Sie den Zapfwellenschalter hoch.

Überwachen des Ladezustands des Akkusystems

Siehe Hauptinformationsbildschirm der Anzeige, um den Ladezustand des Akkus anzuzeigen.

Die Bedeutung der Warnungen für niedrige Akkuspannung

- Wenn die Akkuladung einen geringen Prozentbereich erreicht, wird eine Meldung auf der Anzeige angezeigt. Beenden Sie das Mähen, transportieren Sie die Maschine dann zu einem ausgewiesenen Akkuladebereich und laden Sie die Akkus auf.
- Wenn die Akkuladung zu gering ist während Sie die Maschine benutzen, wird eine Meldung auf der Anzeige angezeigt. Solange Sie mit dieser Akkuladung arbeiten, können die Mähmesser nicht eingeschaltet werden. Fahren Sie Ihre Maschine an einen ausgewiesenen Akkuladebereich und laden Sie den Akku auf.

Abstellen der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.

   Hinweis: Die Feststellbremse wird aktiviert, wenn die Maschine zum Stillstand kommt.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus.
3. Stellen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung und ziehen den Schlüssel ab.

Nach dem Einsatz

Warten des Mähwerks

Sie können das Mähwerk von der TRANSPORTSTELLUNG (A in Bild 30) in die SERVICESTELLUNG (B in Bild 30) drehen. Verwenden Sie die WARTUNGSstellung, um die Messer des Mähwerks zu warten oder unter dem Mähwerk zu reinigen; siehe *Bedienungsanleitung* Ihres Mähwerks.

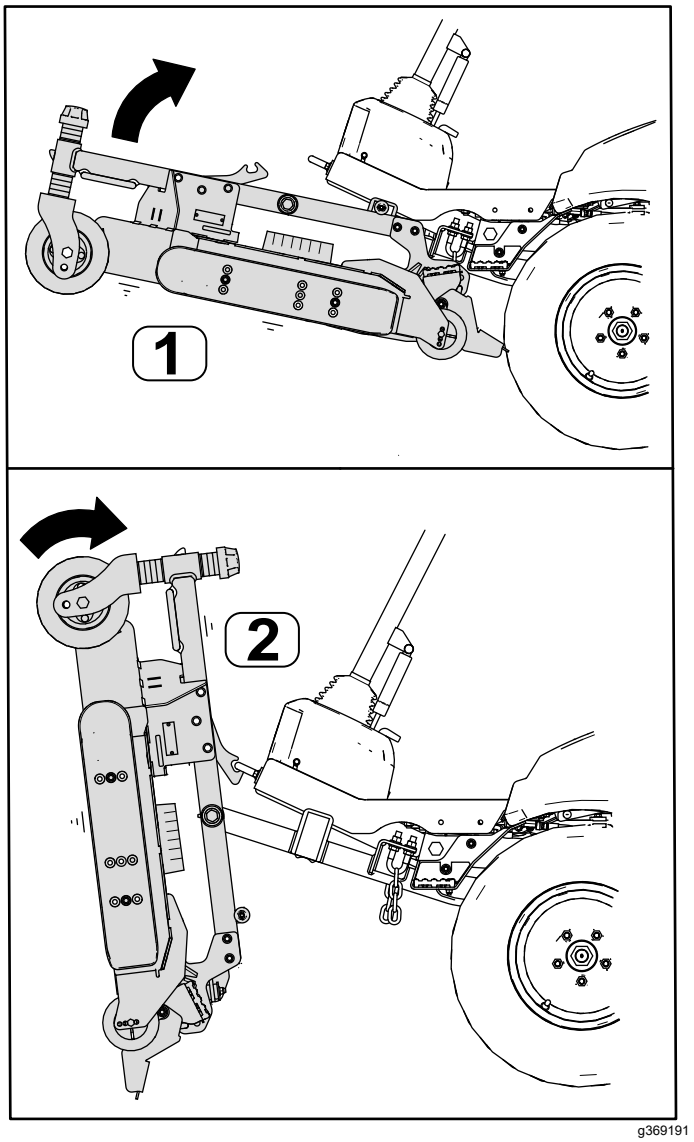


Bild 30

1. TRANSPORTstellung
2. WARTUNGSstellung

Mähwerk in die WARTUNGSstellung drehen.

Führen Sie dieses Verfahren aus, um das Mähwerk von der TRANSPORTstellung in die WARTUNGSstellung zu drehen.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person die Maschine versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie den Schlüssel vom Schlüsselschalter ab und drehen Sie den Trennschalter des Akkus in die AUS-Stellung; starten Sie die Maschine nicht, wenn sich das Mähwerk in der SERVICE-Stellung befindet.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Betätigen Sie den Hubschalter, um das Mähwerk in die TRANSPORTstellung zu bringen.
3. Schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel ab, vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, und stellen Sie den Trennschalter des Akkus in die AUS-Stellung.
4. Entfernen Sie die Splinte von den Schnitthöhenplatten (Bild 31).

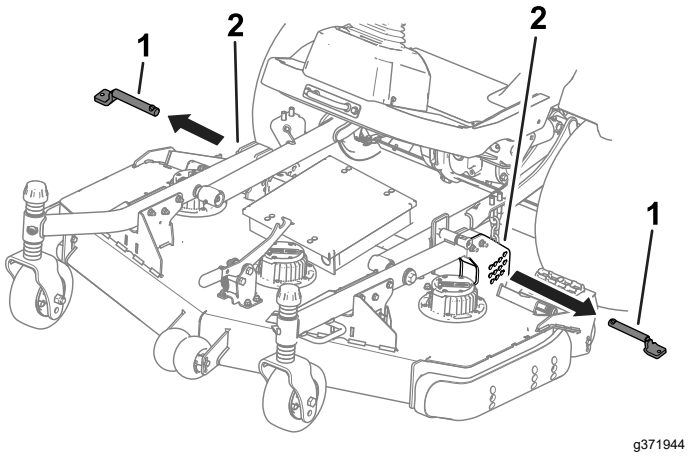


Bild 31

1. Schnitthöhenstifte
2. Schnitthöhenplatten

5. Drehen Sie das Mähwerk (Bild 32) so, dass die Verriegelung in die Befestigungshalterung (Bild 33) einrastet.

⚠ WARNUNG:

Das Mähwerk ist schwer.

Heben Sie das Mähwerk mit einer Hebehilfe an.

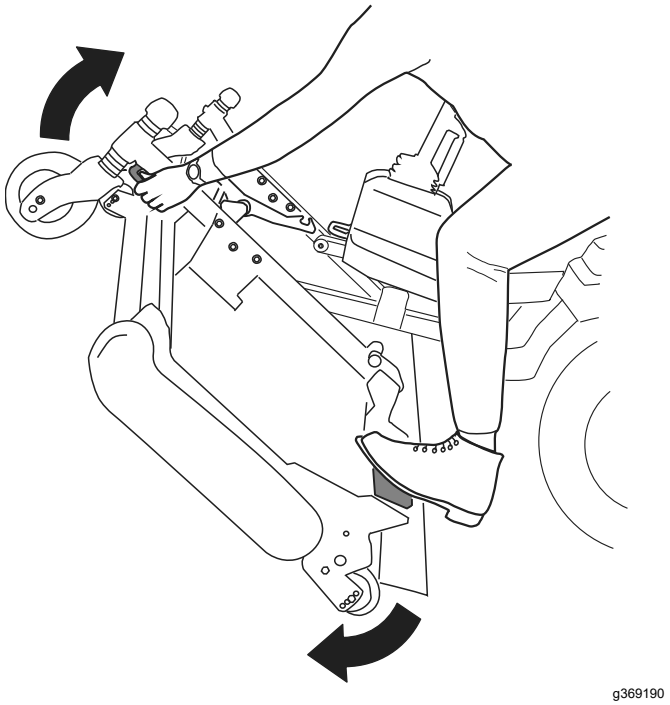


Bild 32

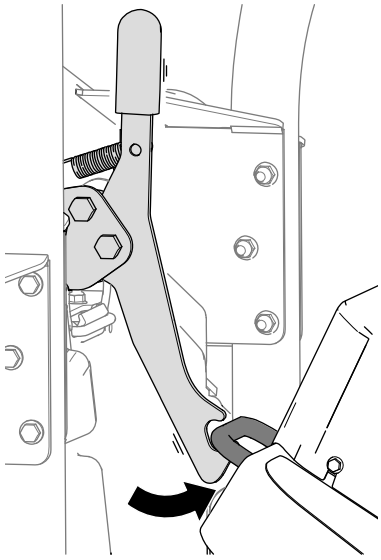
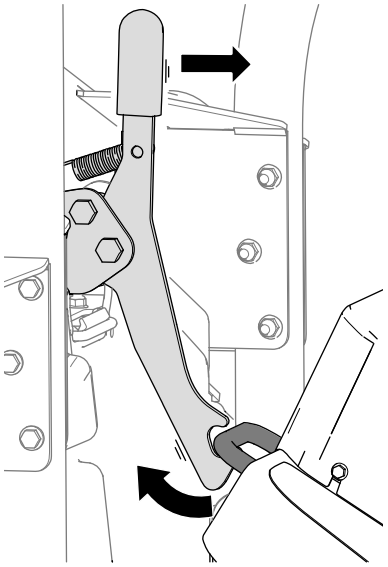


Bild 33

Mähwerk in die TRANSPORTstellung drehen.

Führen Sie dieses Verfahren aus, um das Mähwerk von der WARTUNGSstellung in die TRANSPORTstellung zu drehen.

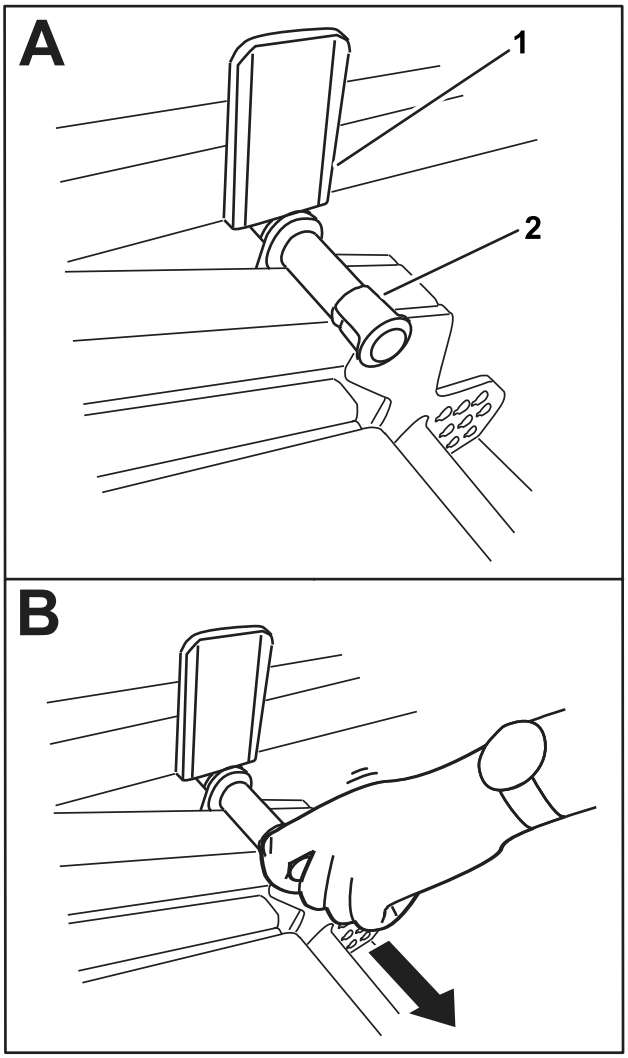
1. Lösen Sie die Verriegelung des Mähwerks von der Befestigungshalterung (Bild 34), indem Sie das Mähwerk leicht nach vorne drehen (siehe Bild 32) und den Verriegelungsgriff nach vorne ziehen.



g298277

Bild 34

2. Drehen Sie das Mähwerk langsam nach unten, bis der Stift die Hubarmplatte berührt (A in Bild 35).



g298288

Bild 35

1. Hubarmplatte
2. Stift

3. Drücken Sie das Mähwerk mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie es dann den Stift heraus (B in Bild 35), um das Mähwerk in die TRANSPORTstellung zu bringen.
4. Stecken Sie die Schnitthöhenstifte durch die Schnitthöhenplatten und Ketten.

Transport von Lithium-Ionen Akkus

Das amerikanische Verkehrsamt und internationale Transportbehörden verlangen, dass Lithium-Ionen-Akkus in Spezialverpackungen und ausschließlich von zugelassenen Spediteuren transportiert werden dürfen. In den USA können Sie einen in die Maschine eingesetzte Akku als akkugespeistes Gerät unter Einhaltung einiger Vorschriften transportieren. Wenden Sie sich an die entsprechende Behörde in den USA oder im entsprechenden Land, um Informationen zu den

Beförderungsvorschriften Ihres Akkus oder der Maschine mit eingebauten Akkus zu erhalten.

Detaillierte Informationen zum Transport des Akkus erhalten Sie bei Ihrem Toro-Vertragshändler.

Funktionsweise des Ladegeräts für Lithium-Ionen-Akkus

Anforderungen an die Stromquelle

Für die volle Ladeleistung des Ladegeräts ist ein 20-A-Stromkreis mit 230 bis 250 V erforderlich. Das Ladegerät kann zwischen 100 VAC und 240 VAC laden, jedoch führt die Verwendung einer Stromquelle unter 230 VAC zu einer reduzierten Ladeleistung des Ladegeräts.

⚠ GEFAHR

Ein Kontakt mit Wasser, während die Maschine geladen wird, könnte einen Stromschlag verursachen, der Verletzungen verursachen oder zum Tod führen kann.

- **Fassen Sie den Stecker oder das Ladegerät nicht mit nassen Händen an oder wenn Sie im Wasser stehen.**
- **Laden Sie die Maschine nicht im Regen oder bei feuchten Bedingungen.**

Verwenden Sie zum Aufladen der Maschine das entsprechende Netzkabel (für Ihre Landespezifikation). Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toro Vertragshändler, um das passende Kabel zu erhalten.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel mit Ihrem Netzkabel verwenden müssen, stellen Sie sicher, dass das Verlängerungskabel einen Leiterquerschnitt 3,3 mm2 hat und für 250 V ausgelegt ist.

Wichtig: **Prüfen Sie das Netzkabel regelmäßig auf Löcher oder Risse in der Isolierung. Verwenden Sie kein beschädigtes Kabel. Verlegen Sie das Kabel nicht durch Wasserflächen oder nasses Gras. Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Ladegerät oder dem Ladekabelstecker vor.**

⚠ WARNUNG:

Ein beschädigtes Netzkabel kann elektrische Schläge oder einen Brand verursachen.

Prüfen Sie das Netzkabel genau, bevor Sie das Ladegerät einsetzen. Wenn das Kabel beschädigt ist, benutzen Sie das Ladegerät erst wieder, wenn Sie Ersatz erhalten haben.

Laden von Lithium-Ionen-Akkus

⚠ ACHTUNG

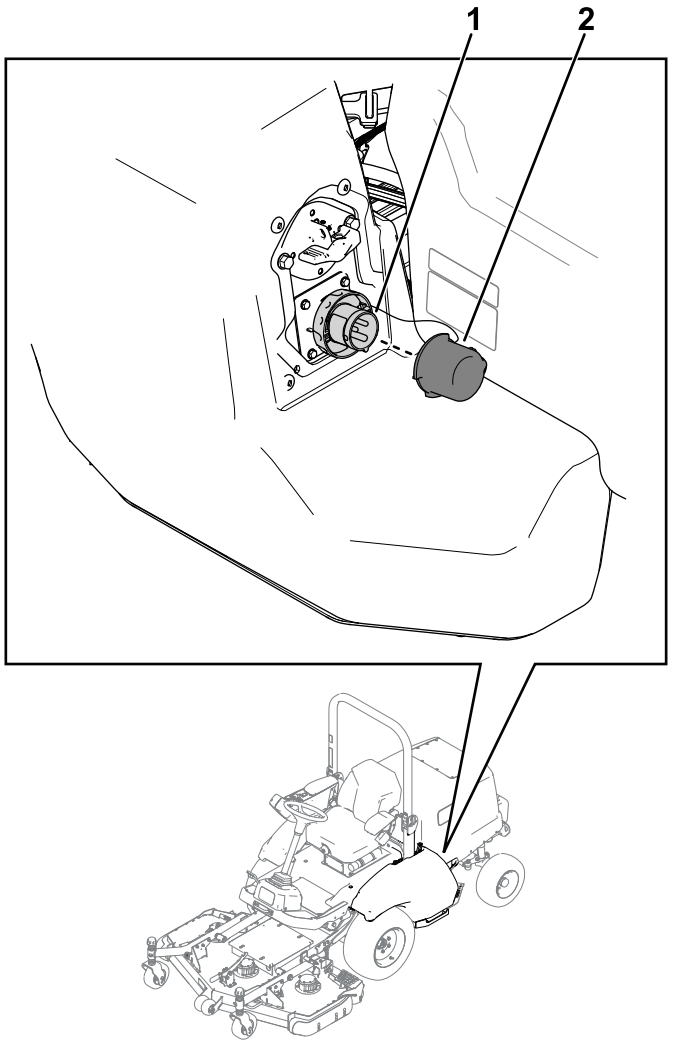
Ein Versuch, den Akku mit einem anderen Ladegerät als dem von Toro bereitgestellten zu laden, kann zu starker Hitzeentwicklung und anderen produktbezogene Defekten führen, die Sachschäden oder Verletzungen verursachen können.

Verwenden Sie zum Aufladen der Akkus die von Toro bereitgestellten Ladegeräte.

Empfohlener Temperaturbereich für das Laden mit voller Leistung: 0 ° bis 26,6°C

Um eine optimale Ladeleistung zu erzielen, sollten Sie die Akkus bei Temperaturen laden, die innerhalb des empfohlenen Lastbereichs liegen. Das Aufladen der Akkus bei Temperaturen außerhalb des empfohlenen Bereichs (26,6° bis 40°C) kann zu einer verminderten Ladeleistung führen.

1. Stellen Sie die Maschine in dem zum Laden vorgesehenen Bereich ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Achten Sie darauf, dass der Trennschalter des Akkus in der EIN-Stellung ist.
4. Nehmen Sie die Abdeckung vom Ladeanschluss der Maschine ab.
5. Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss der Maschine und das Netzkabel frei von Staub, Ablagerungen und Feuchtigkeit sind.
6. Stecken Sie das Netzkabel in den Ladeanschluss der Maschine ein (Bild 36).



g386076

Bild 36

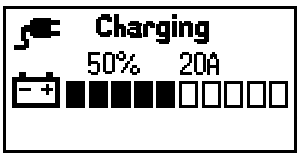
1. Ladeanschluss
2. Abdeckung Ladeanschluss

7. Stecken Sie den Stecker des Netzkabels in eine geerdete Steckdose.

   Informationen zu den Anforderungen an das Stromnetz finden Sie unter Anforderungen an die Stromquelle (Seite 42).

8. Prüfen Sie die Anzeige, um sicherzustellen, dass die Akkus geladen werden.

   Hinweis: Die Anzeige zeigt die Stromstärke und den Ladezustand der Akkus an (Bild 37).



g469312

Bild 37

9. Trennen Sie die Ladegeräte, wenn die Maschine einen ausreichenden Ladestand erreicht; siehe Abschließen des Ladevorgangs (Seite 43).

Abschließen des Ladevorgangs

1. Entfernen Sie das eingesteckte Netzkabel vom Ladeanschluss der Maschine.
2. Bewahren Sie das Netzkabel an einem Ort auf, wo es nicht beschädigt werden kann.
3. Starten Sie die Maschine und prüfen Sie den Ladezustand der Akkus auf der Anzeige.

   Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, zeigt die Anzeige 10 durchgehende Balken an.

Abschleppen der Maschine

Die elektrische Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn sich die Maschine im Leerlauf befindet oder wenn die Stromversorgung ausfällt. Sie müssen die elektrische Feststellbremse (die sich unter der Bedienerplattform befindet) gegenüber der Anzeige oder mit einem Hebel lösen, damit die Maschine abgeschleppt werden kann.

1. Legen Sie Unterlegkeile unter beide Seiten der Vorderräder.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Feststellbremse zu lösen:

   - Wenn die Maschine mit Strom versorgt wird, schalten Sie den Abschleppbetrieb im Menü Service auf der Anzeige ein.

     Hinweis: Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie den Abschleppbetrieb aktivieren, und die Maschine kann sich frei bewegen, wenn Sie die Unterlegkeile von den Rädern entfernen.

     Wenn Sie das Fahrpedal betätigen, wird der Abschleppbetrieb deaktiviert und die Feststellbremse funktioniert normal.

   - Wenn die Maschine nicht mit Strom versorgt werden kann, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Feststellbremse manuell zu lösen:

     A. Nehmen Sie den Hebel aus der Rundverpackung der Betriebsanleitung.

     B. Verwenden Sie den Hebel aus der Rundverpackung der Betriebsanleitung, um die Mutter am Plattformrahmen zu lösen (Bild 38).

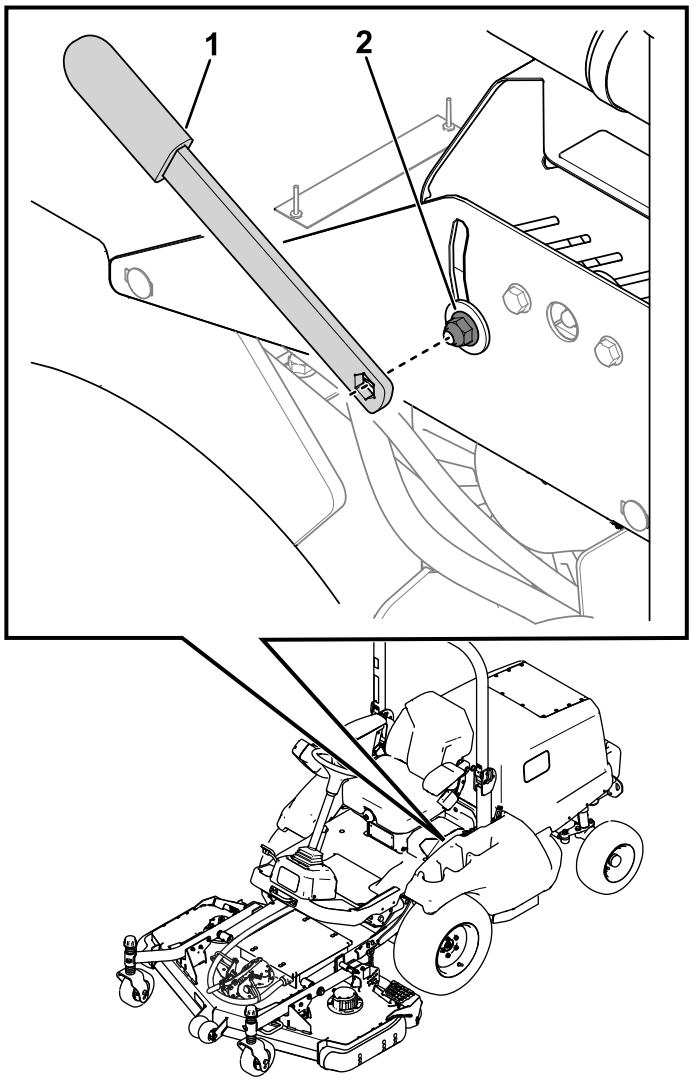


Bild 38

1. Hebel
2. Mutter

C. Setzen Sie den Hebel auf die Bremslösevorrichtung, bewegen Sie den Hebel bis zum Anschlag im Langloch nach oben, um die Feststellbremse zu lösen (Bild 39), und ziehen Sie die Mutter an, damit die Feststellbremse gelöst bleibt, während Sie die Maschine abschleppen.

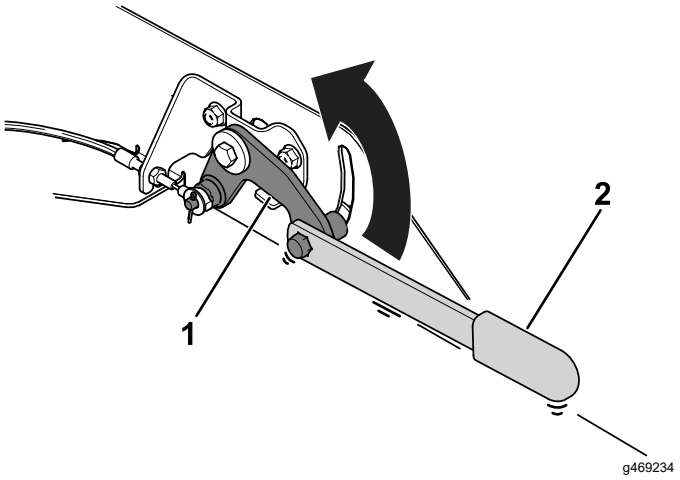


Bild 39

1. Bremslösevorrichtung
2. Hebel

3. Entfernen Sie die Unterlegkeile von den Rädern und schleppen Sie die Maschine ab.

   Wichtig: **Bewegen Sie die Maschine nur mit einer Geschwindigkeit von weniger als 4,8 km/h für eine sehr kurze Strecke über ebenes Gelände.**

   Wenn Sie die Maschine über eine längere Distanz oder unebenes Gelände bewegen müssen, transportieren Sie sie auf einem Anhänger.

4. Nachdem Sie die Maschine an ihren Bestimmungsort geschleppt haben, unterlegen Sie beide Vorderräder und führen Sie den entsprechenden Schritt aus, um die Feststellbremse zu aktivieren:

   - Wenn Sie die Feststellbremse über die Anzeige gelöst haben, deaktivieren Sie den Abschleppbetrieb im Servicemenü der Anzeige.

     Hinweis: Die Feststellbremse sollte aktiviert werden, wenn Sie den Abschleppbetrieb ausschalten.

   - Wenn Sie die Feststellbremse manuell mit dem Hebel gelöst haben:

     A. Lösen Sie die Mutter und stellen Sie den Hebel an der Bremslösevorrichtung nach unten, um die Feststellbremse zu aktivieren.

     B. Ziehen Sie die Mutter fest.

     C. Legen Sie den Hebel in die Rundverpackung der Betriebsanleitung zurück.

Befördern der Maschine

- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie durchgehende Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie die Maschine einlagern oder Transportieren.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Hinweis: Laden Sie ein kostenfreies Exemplar des elektrischen oder hydraulischen Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach der ersten Betriebsstunde	• Ziehen Sie die Radmuttern fest.
Nach 10 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radmuttern fest.
Nach 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Achsöl.
Nach 1000 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Hydrauliköl. • Wechseln Sie den Hydraulikölfilter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen des Luftdrucks in den Reifen. • Prüfen Sie die Sicherheitsschalter. • Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls.
Alle 50 Betriebsstunden	• Einfetten der Lager und Büchsen
Alle 200 Betriebsstunden	• Ziehen Sie die Radmuttern fest.
Alle 250 Betriebsstunden	• Prüfen Sie den Achsölstand.
Alle 500 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Achsöl.
Alle 800 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Hydrauliköl (wenn Sie nicht das empfohlene Hydrauliköl verwenden oder den Behälter schon einmal mit einem alternativen Öl gefüllt haben). • Wechseln Sie die Hydraulikfilter (wenn Sie nicht das empfohlene Hydrauliköl verwenden oder den Behälter schon einmal mit einem alternativen Öl gefüllt haben).
Alle 1000 Betriebsstunden	• Wechseln Sie den Hydraulikfilter (wenn Sie das empfohlene Hydrauliköl verwenden).
Alle 2000 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Hydrauliköl (wenn Sie das empfohlene Hydrauliköl verwenden).
Jährlich	• Reinigen Sie das Elektrofach (jährlich oder nach Bedarf).
Alle 2 Jahre	• Tauschen Sie die beweglichen Schläuche aus.

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.

Wartungsprüfpunkt	**Für KW:**						
	Mo	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Sa**	**So**
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Stellen Sie sicher, dass der Überrollschutz hochgeklappt und arretiert ist.							
Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Defekte.							
Prüfen Sie die Dichtheit.							
Prüfen Sie den Reifendruck.							
Prüfen Sie die Funktion der Instrumente.							
Schmieren Sie alle Schmiernippel ein.[1]							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							
Prüfen Sie den Sicherheitsgurt.							
Überprüfen Sie den Zustand der Elektrokabel.							
Reinigen Sie die Maschine.							
[1] Sofort nach jedem Reinigen, unabhängig von den aufgeführten Intervallen							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Aufbocken der Maschine

⚠ GEFAHR

Mechanische oder hydraulische Wagenheber können u. U. ausfallen, was schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Stützen Sie die angehobene Maschine mit Achsständern ab.**
- **Verwenden sie zum Anheben der Maschine nur hydraulische Achsständer.**

Anheben der Vorderseite der Maschine

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass sich keine Kabel oder Hydraulikkomponenten zwischen dem Wagenheber und dem Rahmen befinden.**

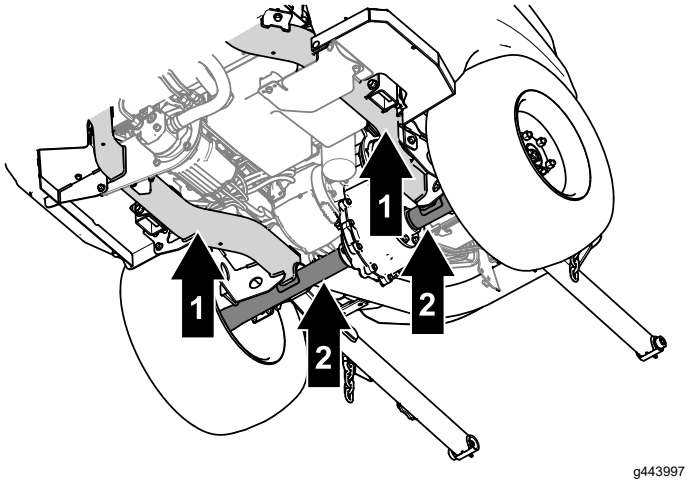


Bild 40

1. Hebestelle vorne: Rahmenrohr
2. Vordere Wagenheberposition: Achsenrohr

1. Unterlegen Sie die beiden Hinterräder mit Unterlegkeilen, damit sich die Maschine nicht bewegen kann.
2. Positionieren Sie die Wagenheber sicher unter den Hebestellen (d. h. den Rahmenrohren).
3. Verwenden Sie nach dem Anheben der Maschinenfront einen geeigneten Stützfuß unter den Achsrohren, um die Maschine abzustützen.

Anheben des Maschinenhecks

Wichtig: **Stellen Sie sicher, dass sich keine Kabel oder Hydraulikkomponenten zwischen dem Wagenheber und dem Rahmen befinden.**

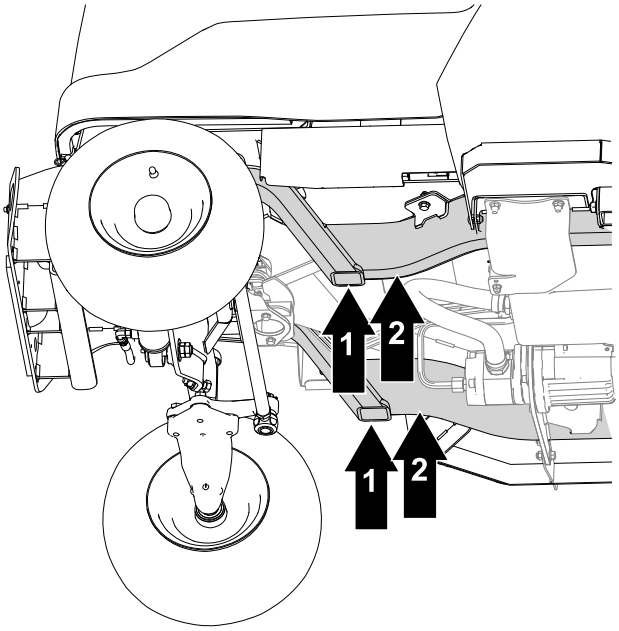


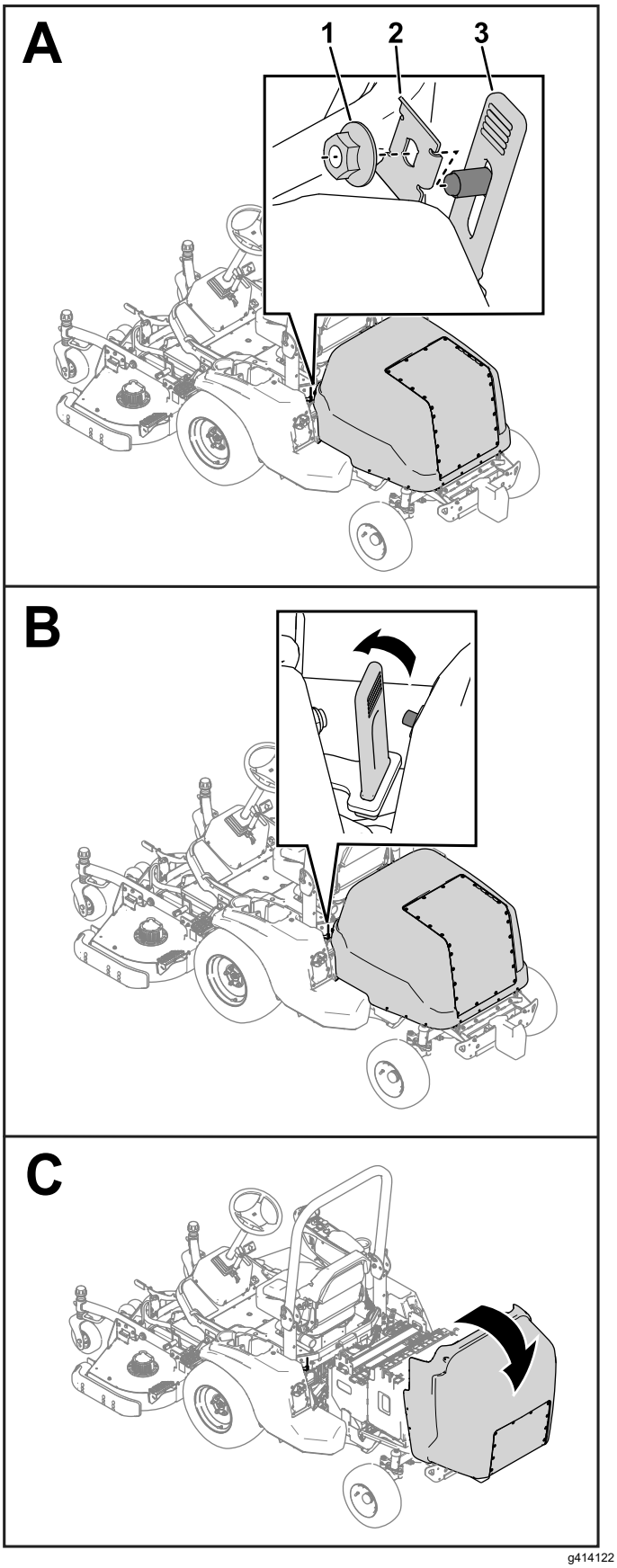
Bild 41

1. Hebestelle hinten: Rahmenrohr
2. Hintere Wagenheberposition: Rahmenrohr

1. Unterlegen Sie die beiden Vorderräder mit Unterlegkeilen, damit sich die Maschine nicht bewegen kann.
2. Positionieren Sie die Wagenheber sicher unter den Hebestellen (d. h. den Rahmenrohren).
3. Verwenden Sie nach dem Anheben des Maschinenhecks geeignete Stützfüße unter dem Maschinenrahmen, um die Maschine abzustützen.

Öffnen der Motorhaube

1. Entfernen Sie die Muttern und Gurtabdeckungen (Bild 42) von jeder Seite der Motorhaube.
2. Lösen Sie die Gurte von beiden Seiten der Maschine (Bild 42).
3. Öffnen Sie die Motorhaube (Bild 42).



g414122

Bild 42

1. Mutter
2. Gurtabdeckungen
3. Riemen

Schmierung

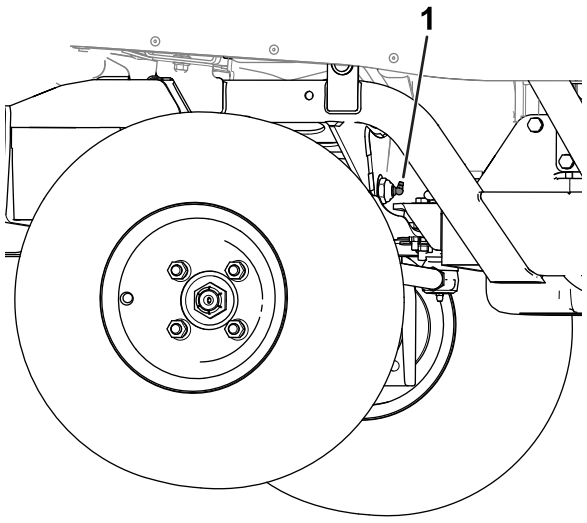
Einfetten der Lager und Büchsen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Einfetten der Lager und Büchsen

Die Maschine hat Schmiernippel, die regelmäßig mit Nr. 2 Schmierfett auf Lithiumbasis eingefettet werden müssen.

Wichtig: **Schmieren Sie die Maschine sofort nach jeder Wäsche.**

- Achsendrehbüchse (Bild 43)

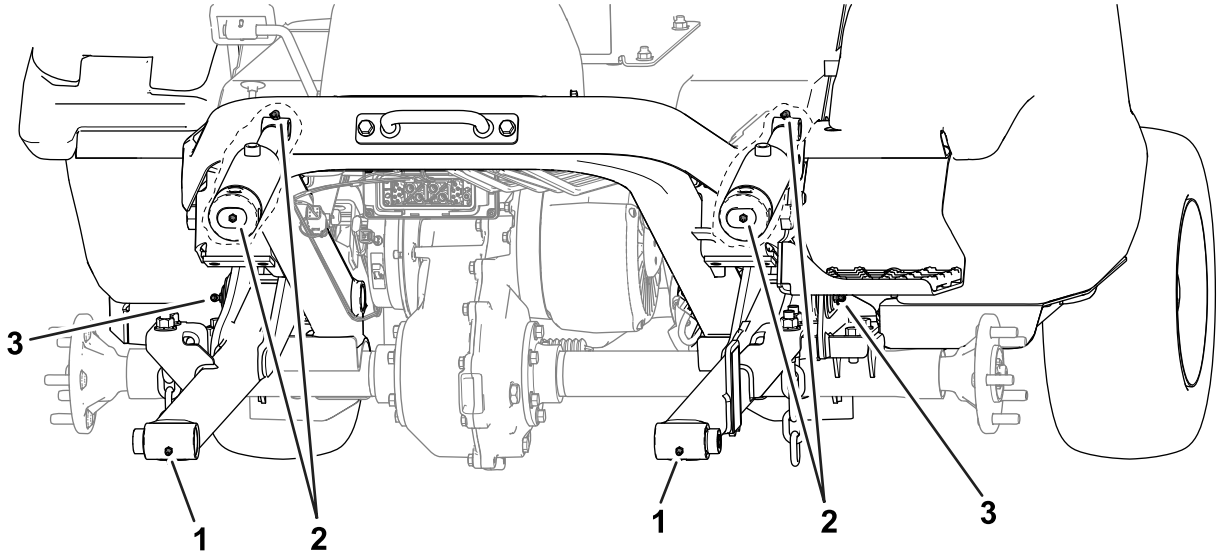


g434208

Bild 43

1. Achsendrehbüchse

- **Vorderseite der Maschine** (Bild 44):
  - Drehgelenke des Anbaugeräts (2)
  - Hubzylinderbüchsen (2)
  - Hubarm-Lagerbolzen (2)



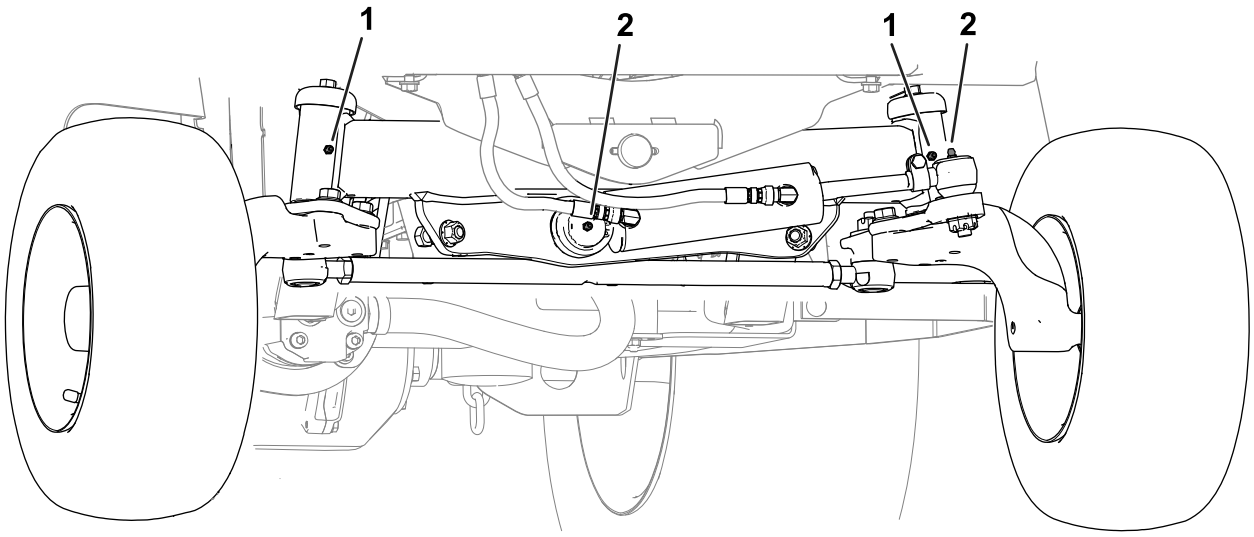
g417125

Bild 44

Vorderseite der Maschine(Vorderräder zur besseren Übersichtlichkeit ausgeblendet)

1. Drehgelenke des Anbaugeräts
2. Hubzylinderbüchsen
3. Hubarm-Drehgelenke

- **Heck der Maschine** (Bild 45):
  - Hydraulikzylinder-Kugelgelenke (2)
  - Achsspindel-Naben (2)



g417127

Bild 45

Rückseite der Maschine (Stoßstange zur besseren Übersichtlichkeit ausgeblendet)

1. Achsspindel-Naben
2. Lenkzylinder-Kugelgelenk

Warten der elektrischen Anlage

Verwenden des Trennschalters des Akkus

1. Trennen Sie das Netzkabel von der Maschine ab, falls es angeschlossen ist.
2. Bringen Sie den Trennschalter des Akkus in die gewünschte Position, wie in Bild 46 dargestellt.

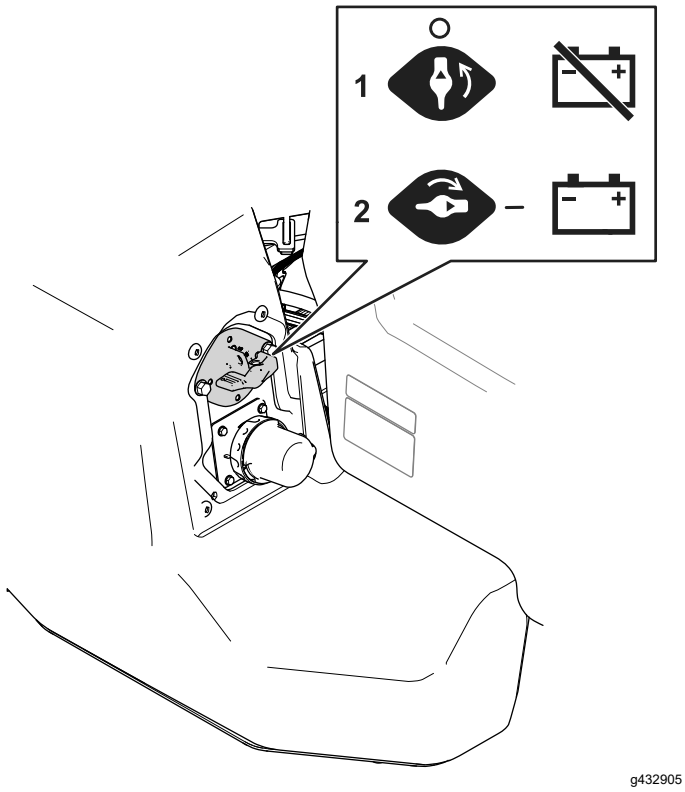


Bild 46

1. Drehen Sie den Schalter in die AUS-Stellung, um die Maschine stromlos zu schalten.
2. Drehen Sie den Schalter in die EIN-Stellung, um die Stromkreise der Maschine einzuschalten.

Warten des Akkus

Hinweis: Die Maschine ist mit mindestens 11 Lithium-Ionen-Akkus ausgestattet. Die Akkus können mit den entsprechenden Energie-Erweiterungskits für diese Maschine aufgerüstet werden.

Ein Lithium-Ionen-Akku muss gemäß lokalen und bundesweiten Gesetzen entsorgt bzw. der Wiederverwertung zugeführt werden. Wenn ein Akku gewartet werden muss, wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler.

Öffnen Sie den Akku nicht. Wenn Sie Probleme mit dem Akku haben, wenden Sie sich an den autorisierten Toro-Vertragshändler.

Warten von Lithium-Ionen Akku

⚠ WARNUNG:

Die Akkus stehen unter hoher Spannung, die zu Verbrennungen oder einem Stromschlag führen kann.

- **Versuchen Sie nie, den Akku zu öffnen.**
- **Passen Sie besonders auf, wenn Sie einen Akku mit einem gerissenen Gehäuse handhaben.**
- **Verwenden Sie nur das Ladegerät, das für die Akkus konzipiert ist.**

Lithium-Ionen-Akkus haben eine ausreichende Ladung für die Durchführung beabsichtigter Arbeiten während der Nutzungsdauer.

Um das Meiste aus Ihrem Akku herauszuholen, befolgen Sie die folgenden Richtlinien:

- Öffnen Sie den Akku nicht.
- Lagern bzw. parken Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder einem Abstellbereich **ohne direkte Sonneneinstrahlung und Wärmequellen sowie fern von feuchten Witterungseinflüssen (Regen, Nebel, usw.).** Bewahren Sie Akkus nicht an Orten, an dem die Temperaturen den unter Anforderungen für das Einlagern der Akkus (Seite 60) angegebenen Bereiche über- bzw. unterschreitet. **Temperaturen außerhalb dieses Bereichs können Ihren Akkus beschädigen.** Hohe Temperaturen während der Lagerung, besonders bei einem hohen Ladezustand, verkürzen die Nutzungsdauer des Akkus.
- Bei einer Einlagerung der Maschine von mehr als 10 Tagen sollten Sie sicherstellen, dass die Maschine an einem kühlen und trockenen Ort, ohne direkte Sonneneinstrahlung und fern von feuchten Witterungseinflüssen, abgestellt ist.
- Wenn Sie in heißen Bedingungen oder Sonnenlicht mähen, kann der Akku überhitzen. In diesem Fall wird auf der Anzeige eine Übertemperaturwarnung angezeigt. In diesem Zustand wird das Anbaugerät (z. B. Mähwerk) deaktiviert und die Maschine wird langsamer.

  Fahren Sie die Maschine sofort an einen kühlen schattigen Ort, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie den Akku abkühlen, bevor Sie den Betrieb fortsetzen.

- Achten Sie stets auf scharfe Mähmesser. Stumpfe Messer benötigen mehr Leistung und senken die Arbeitsleistung, die eine Maschine mit einer Ladung erbringt.
- Verwenden Sie die Beleuchtung nur bei Bedarf.

Wartung des Akkuladegeräts

Wichtig: **Alle elektrischen Reparaturen sollten nur von einem offiziellen Toro-Vertragshändler ausgeführt werden.**

Das Ladegerät erfordert nur geringe Wartung. Schützen Sie es vor Beschädigung und Witterungseinflüssen.

- Wickeln Sie das Netzkabel auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Prüfen Sie die Kabel regelmäßig auf Schäden und ersetzen Sie sie bei Bedarf mit von Toro genehmigtem Ersatz.

Reinigen des Akkuladegerätefachs

Hinweis: Das Akkuladegerät befindet sich unter dem Fahrersitz.

Entfernen Sie das Sitzunterteil (Bild 47) und entfernen Sie alle Verunreinigungen (z. B. Gras) aus dem Akkuladegerätefach.

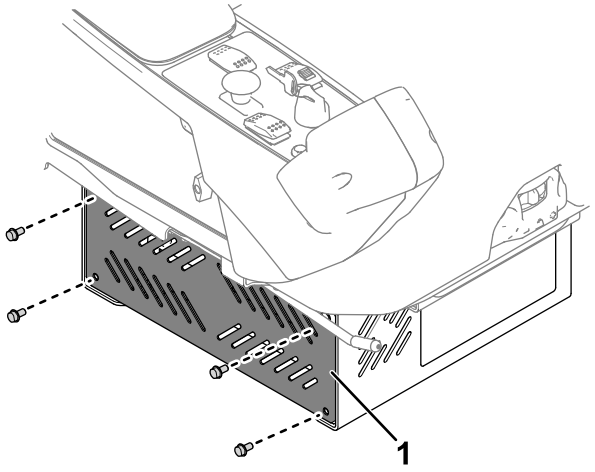


Bild 47

1. Sitzunterteil

Reinigen des Elektrofachs

Wartungsintervall: Jährlich

Viele elektrische Bauteile (z. B. Sicherungen und Steuergeräte) befinden sich unter der Abdeckung (Bild 48) auf der linken Seite der Maschine. Entfernen Sie die Abdeckung und verwenden Sie Druckluft, um Verunreinigungen (z. B. Gras) aus diesem Bereich zu entfernen.

⚠ WARNUNG:

Die unsachgemäße Verwendung von Druckluft zur Reinigung der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

- **Tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung, z. B. einen Augenschutz, einen Gehörschutz und eine Staubmaske.**
- **Richten Sie die Druckluft nicht auf einen Teil Ihres Körpers oder auf andere Personen.**
- **Betriebs- und Sicherheitshinweise finden Sie in der Anleitung des Herstellers des Druckluftkompressors.**

Wichtig: **Reinigen Sie das Elektrofach niemals mit Wasser, da dies die Elektroanlage beschädigen kann.**

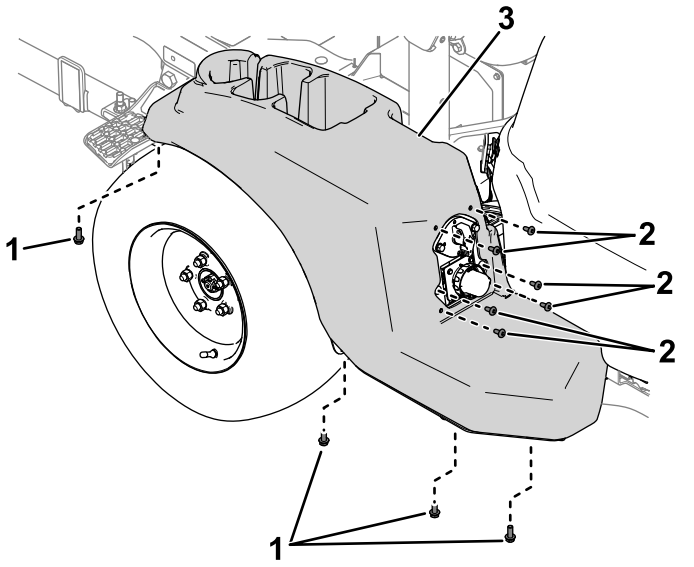


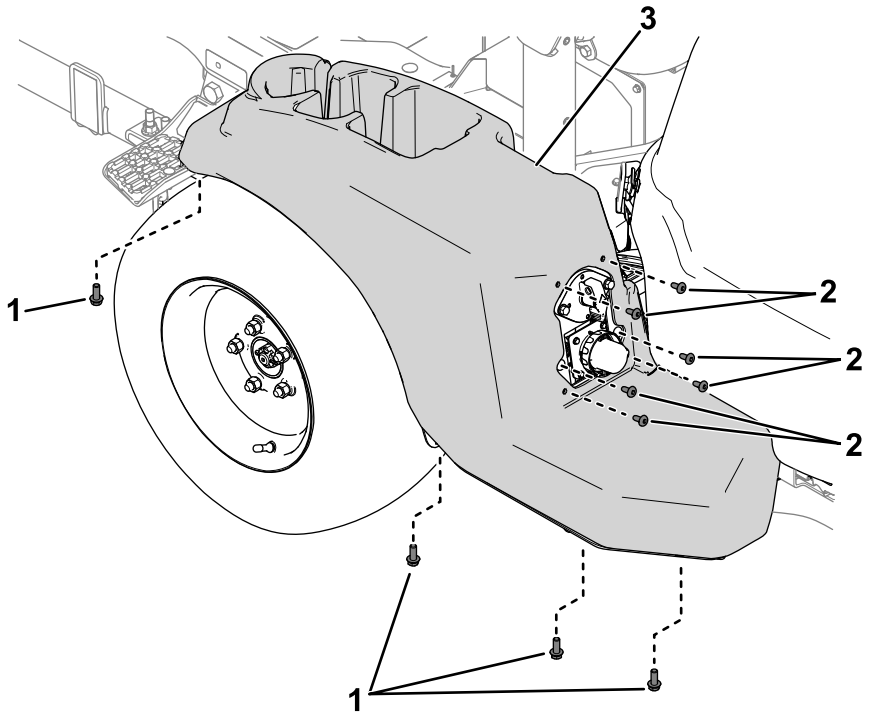
Bild 48

1. Schrauben
2. Schrauben
3. Abdeckung

Ermitteln der Lage der Sicherungen

Entfernen Sie die Abdeckung auf der linken Seite der Maschine (Bild 49), um an die Sicherungen zu gelangen (Bild 50).

Wenn eine 100-A-Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie beide 100-A-Sicherungen.



g448299

Bild 49

1. Schrauben
2. Schrauben
3. Abdeckung

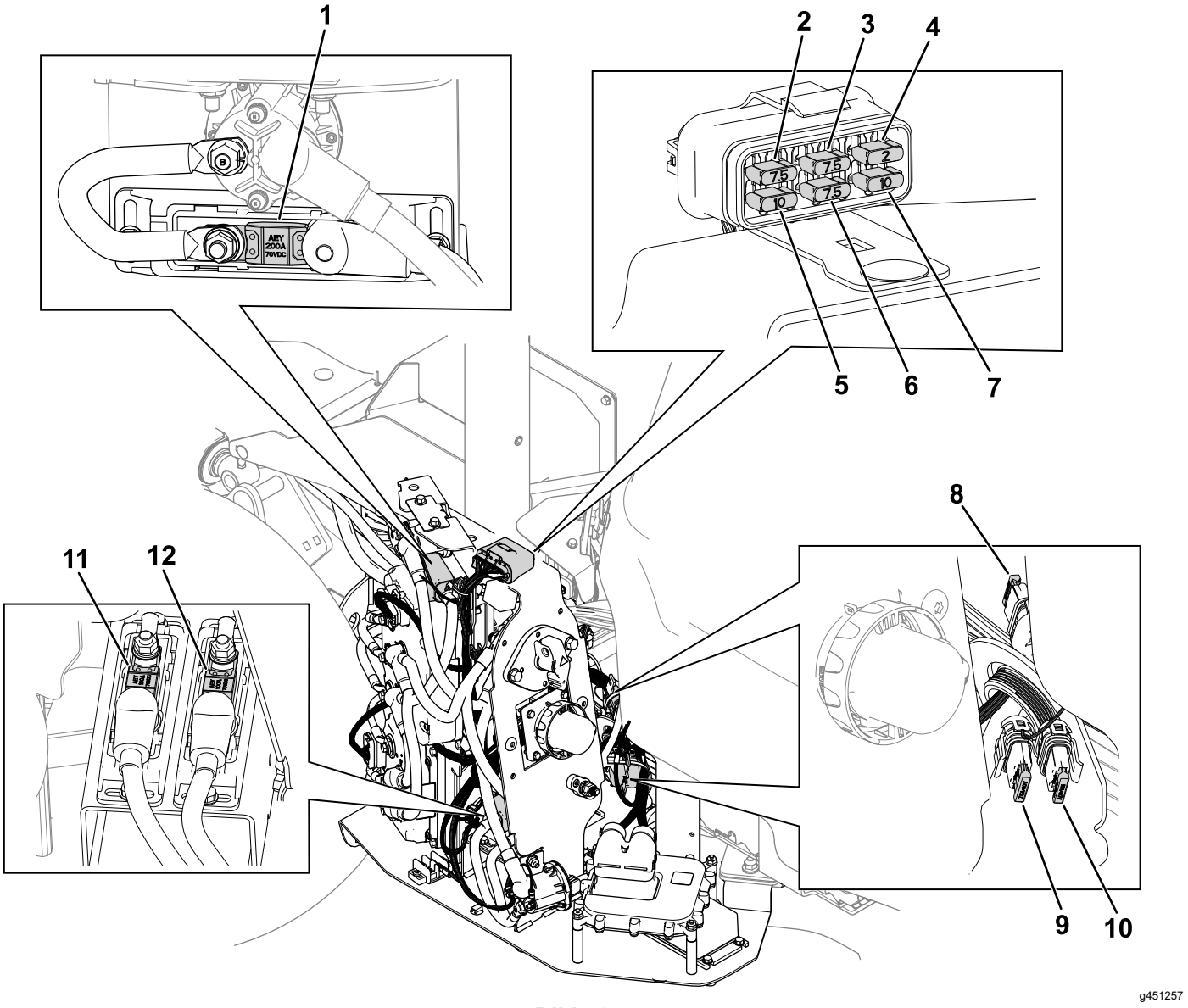


Bild 50

1. Antriebsstromkreis (200 A)
2. Stromversorgung Fahrlichtkit (7,5 A)
3. Stromversorgung 2 und 3 TEC-Regler (7,5 A)
4. Stromversorgung Logikschaltkreis (2 A)
5. Telematik-/Erweiterungs-versorgung (10 A)
6. Systemleistung (7,5A)
7. Air-Ride-Sitz/USB-Ladegerät (10 A)
8. DC/DC-Wandler (10 A)
9. Arbeitsscheinwerfer (7,5 A)
10. 60-V-Stromversorgung (10 A)
11. Schneideinheit (100A)
12. Schneideinheit (100A)

Warten des Antriebssystems

Überprüfen des Achsölstands

Wartungsintervall: Alle 250 Betriebsstunden

Ölsorte: Mobilfluid™ 424

1. Entfernen Sie die Füllschraube an der Achse (Bild 51).

   Hinweis: Der Ölstand sollte am unteren Rand der Füllschraube liegen.

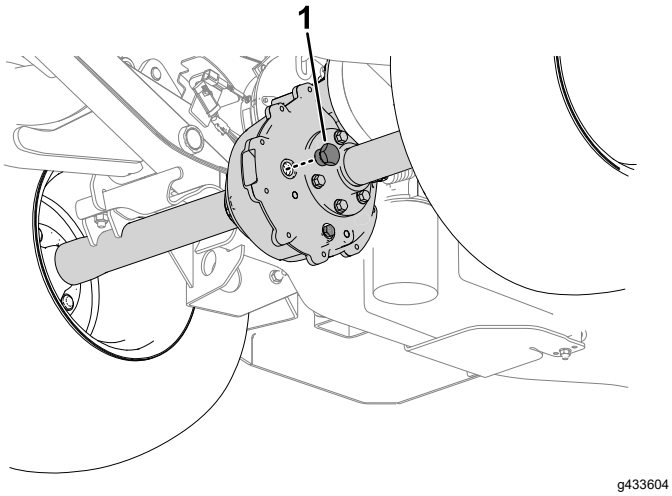


Bild 51

2. Wenn der Ölstand niedrig ist, nehmen Sie die Füllschraube ab und füllen Sie die angegebene Ölsorte ein, bis das Öl aus der Einfüllöffnung austritt.
3. Setzen Sie die Füllschraube wieder ein und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 27 bis 41 N·m fest.

Wechseln des Achsöls

Wartungsintervall: Nach 50 Betriebsstunden

Alle 500 Betriebsstunden

Ölsorte: Mobilfluid™ 424

Flüssigkeitsvolumen: 0,68 bis 0,74 l

1. Stellen Sie eine Auffangwanne unter die Ablassschraube.

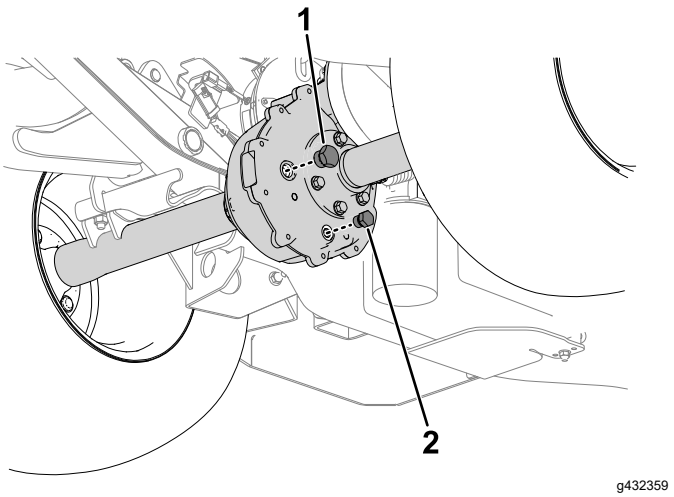


Bild 52

1. Füllschraube
2. Ablassschraube

2. Entfernen Sie die Füllschraube (Bild 52).

   Hinweis: Bewahren Sie die Füllschraube auf.
3. Entfernen Sie die Ablassschraube (Bild 52) und lassen Sie das Öl vollständig ablaufen.

   Hinweis: Bewahren Sie die Ablassschraube auf.
4. Setzen Sie die Ablassschraube ein und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 12 bis 19 N·m fest.
5. Füllen Sie die Achse mit der angegebenen Ölmenge auf, bis es die Einfüllöffnung erreicht.
6. Setzen Sie die Füllschraube ein und ziehen Sie diese auf ein Drehmoment von 27 bis 41 N·m fest.

Festziehen der Radmuttern

Wartungsintervall: Nach der ersten Betriebsstunde

Nach 10 Betriebsstunden

Alle 200 Betriebsstunden

Anzugsmoment der Radmuttern: 102-108 N·m.

Ziehen Sie die Radmuttern an den Vorderrädern in dem in Bild 53 dargestellten Muster, auf das angegebene Drehmoment an.

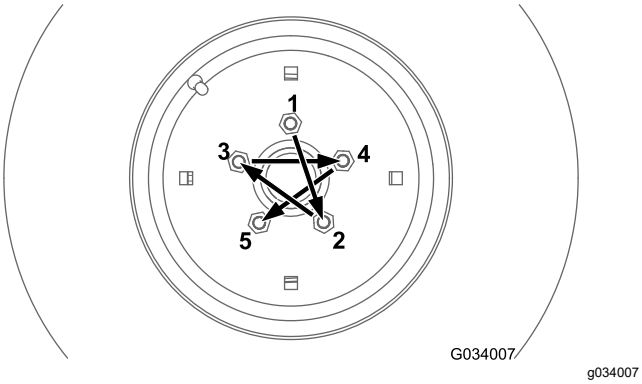


Bild 53

Warten der Hydraulikanlage

Sicherheit der Hydraulikanlage

- Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.

Hydrauliköl – technische Angaben

Der Hydraulikölbehälter wird ab Werk mit ca. 12,3 l Hydrauliköl hoher Qualität gefüllt. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Starten der Maschine und dann täglich, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 57).

Empfohlene Ersatzflüssigkeit: Toro PX Extended Life Hydraulic Fluid; erhältlich in 19-l-Eimern oder 208-l-Fässern.

Hinweis: An einer Maschine, die mit dem empfohlenen Ersatzhydrauliköl befüllt wird, muss weniger häufig ein Öl- oder Filterwechsel durchgeführt werden.

Ersatzölsorten: Wenn das Toro PX Extended Life Hydraulic Fluid nicht erhältlich ist, können Sie andere handelsübliche, auf Erdöl basierende, Hydraulikflüssigkeiten verwenden, dessen Spezifikationen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen und die Industrienormen erfüllen. Kein synthetisches Öl verwenden. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution entstehen. Verwenden

Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Hydrauliköl (hoher Viskositätsindex, niedriger Stockpunkt, abnutzungshemmend, ISO VG 46

Materialeigenschaften:	
Viskosität, ASTM D445	cSt @ 40 °C, 44 bis 48
Viskositätsindex ASTM D2270	140 oder höher
Stockpunkt, ASTM D97	-34 °C bis -45 °C
Branchenspezifikationen:	Eaton Vickers 694 (I-286-S, M-2950-S/35VQ25 oder M-2952-S)

Hinweis: Viele Hydraulikölsorten sind fast farblos, was das Erkennen von undichten Stellen erschwert. Als Beimischmittel für das Hydrauliköl können Sie ein rotes Färbmittel in 20 ml Flaschen kaufen. Eine Flasche reicht für 15-22 l Hydrauliköl. Bestellen Sie Bestellnummer 44-2500 vom offiziellen Toro Vertragshändler.

Wichtig: **Das synthetische und biologisch abbaubare Hydrauliköl Toro Premium ist das einzige von Toro zugelassene synthetische biologisch abbaubare Hydrauliköl. Dieses Öl ist mit den Elastomeren kompatibel, die in den Hydraulikanlagen von Toro verwendet werden, und eignet sich für viele Klimata. Dieses Öl ist mit konventionellen Mineralölen kompatibel. Sie sollten die Hydraulikanlage jedoch gründlich spülen, um das konventionelle Öl zu entfernen, um die beste biologische Abbaubarkeit und Leistung zu erhalten. Das Öl ist in Behältern mit 19 L oder Fässern mit 208 L bei Ihrem Toro-Vertragshändler erhältlich.**

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, senken Sie das Mähwerk ab, vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse angezogen ist, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Öffnen Sie die Motorhaube.
3. Entfernen Sie den Peilstabdeckel aus dem Hydraulikölbehälter und wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab (Bild 54).

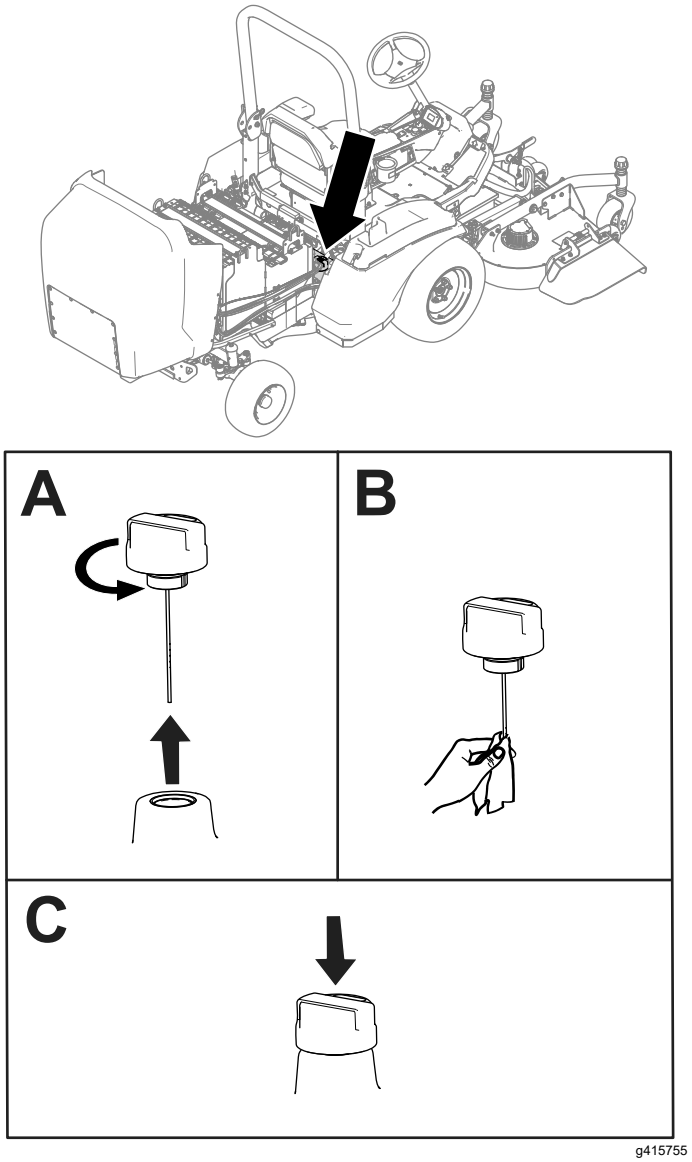
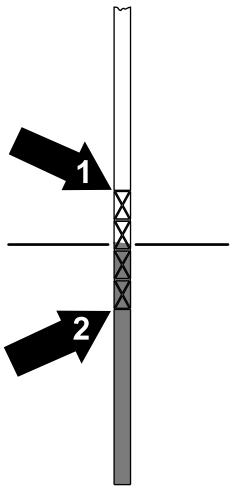


Bild 54

4. Führen Sie den Peilstabdeckel in den Hydraulikölbehälter ein (Bild 54).
5. Nehmen Sie den Peilstabdeckel heraus und prüfen Sie den Ölstand (Bild 55).



g415756

Bild 55

1. Obere Füllmarke
2. Untere Füllmarke

6. Liegt der Hydraulikölstand unter der entsprechenden unteren Markierung am Ölpeilstab, füllen Sie das angegebene Hydrauliköl in den Hydraulikölbehälter nach. Stecken Sie den Peilstabdeckel in den Hydraulikölbehälter und wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 , bis der Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung (Bild 55) am Ölpeilstab liegt.
7. Stecken Sie den Peilstabdeckel in den Hydraulikölbehälter und ziehen Sie ihn fest.
8. Prüfen Sie alle Hydraulikschläuche und Anschlussstücke auf Dichtheit.

Wechseln des Hydrauliköls

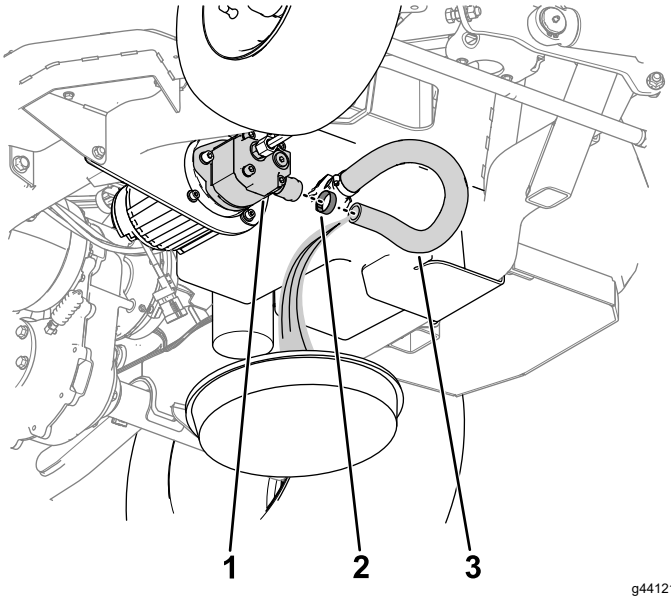
Wartungsintervall: Nach 1000 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl.

Alle 800 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl (wenn Sie nicht das empfohlene Hydrauliköl verwenden oder den Behälter schon einmal mit einem alternativen Öl gefüllt haben).

Alle 2000 Betriebsstunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl (wenn Sie das empfohlene Hydrauliköl verwenden).

Wenn das Hydrauliköl verunreinigt ist, setzen Sie sich mit Ihrem autorisierten Toro Vertragshändler in Verbindung, um die Anlage spülen zu lassen. Verunreinigtes Öl sieht im Vergleich zu sauberem Öl milchig oder schwarz aus.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, senken Sie das Mähwerk ab, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Stellen Sie eine große Auffangwanne unter die Hydraulikpumpe.
3. Entfernen Sie den Peilstabdeckel vom Hydraulikölbehälter.
4. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Hydrauliköl aus dem Hydraulikölbehälter zu entleeren:
   A. Nehmen Sie den Schlauch und die Schlauchklemme von der Pumpe ab (Bild 56).



g441218

Bild 56

1. Hydraulikölpumpe
2. Schlauchklemme
3. Schlauch

   B. Lassen Sie das Hydrauliköl aus dem Schlauch in die Auffangwanne ablaufen (Bild 56).
   C. Verwenden Sie die Schlauchklemme, um den Schlauch an der Pumpe zu befestigen.
5. Füllen Sie den Hydraulikölbehälter mit Hydrauliköl. Die technischen Daten finden Sie unter Hydrauliköl – technische Angaben (Seite 56).

   Wichtig: **Verwenden Sie nur die angegebenen Hydraulikölsorten. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.**
6. Setzen Sie den Peilstabdeckel des Hydraulikölbehälters ein.
7. Starten Sie die Maschine und benutzen alle hydraulischen Bedienelemente in der folgenden Reihenfolge, um das Hydrauliköl in der ganzen Anlage zu verteilen:
   A. Schlagen Sie die Räder mit dem Lenkrad ganz nach rechts und links ein.

B. Mit dem Hubschalter können Sie das Mähwerk anheben und absenken.

8. Prüfen Sie auf undichte Stellen und schalten Sie die Maschine aus.
9. Prüfen Sie den Hydraulikölstand im Tank, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 57).

Wechseln des Hydraulikölfilters

Wartungsintervall: Nach 1000 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Hydraulikölfilter.

Alle 800 Betriebsstunden—Wechseln Sie die Hydraulikfilter (wenn Sie nicht das empfohlene Hydrauliköl verwenden oder den Behälter schon einmal mit einem alternativen Öl gefüllt haben).

Alle 1000 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Hydraulikfilter (wenn Sie das empfohlene Hydrauliköl verwenden).

Wichtig: **Verwenden Sie den entsprechenden Toro Hydraulikfilter, siehe *Ersatzteilkatalog* der Maschine. Der Einsatz anderer Filter führt u. U. zum Verlust Ihrer Garantieansprüche für einige Bauteile.**

1. Reinigen Sie den Anbaubereich des Hydraulikfilters (in Bild 57 dargestellt).

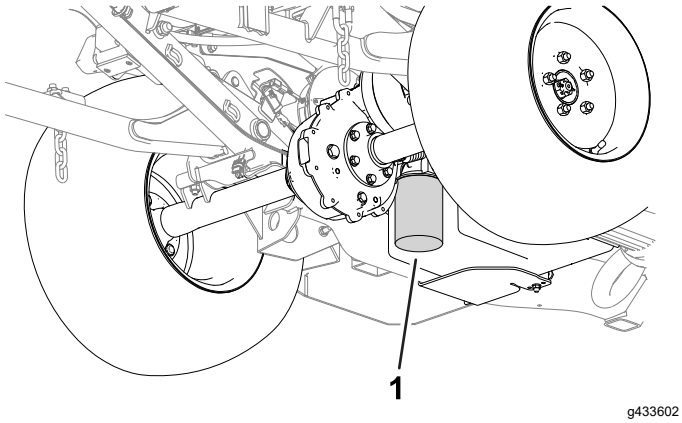


Bild 57

1. Hydraulikfilter

2. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter, entfernen Sie den Filter und lassen Sie das restliche Öl in die Auffangwanne laufen.
3. Ölen Sie die neue Filterdichtung ein und füllen den Filter mit Hydrauliköl.
4. Stellen Sie sicher, dass der Befestigungsbereich des Filters sauber ist, schrauben Sie den Filter auf, bis die Dichtung die Befestigungsplatte berührt und ziehen den Filter dann um eine halbe Umdrehung an.

Prüfen der Hydraulikleitungen und -schläuche

Wartungsintervall: Alle 2 Jahre

Prüfen Sie die Hydraulikleitungen und Schläuche täglich auf Dichtheit, Knicke, lockere Stützteile, Abnutzung, lockere Anschlussstücke, witterungsbedingte Minderung und chemischen Angriff. Führen Sie vor Verwendung der Maschine alle erforderlichen Reparaturen durch.

Reinigung

Reinigen der Maschine

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine verlassen.
2. Stellen Sie den Trennschalter des Akkus in die AUS-Stellung.
3. Reinigen Sie die Maschine nur mit Wasser oder mit einem milden Reinigungsmittel. Zum Reinigen der Maschine kann ein Putztuch/-lappen verwendet werden. Sie können auch Druckluft verwenden.

⚠ WARNUNG:

Die unsachgemäße Verwendung von Druckluft zur Reinigung der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

- **Tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung, z. B. einen Augenschutz, einen Gehörschutz und eine Staubmaske.**
- **Richten Sie die Druckluft nicht auf einen Teil Ihres Körpers oder auf andere Personen.**
- **Betriebs- und Sicherheitshinweise finden Sie in der Anleitung des Herstellers des Druckluftkompressors.**

***Wichtig:* Verwenden Sie zur Reinigung der Maschine kein salzhaltiges oder wiederaufbereitetes Wasser.**

***Wichtig:* Sprühen Sie elektrische Bauteile nicht direkt mit Wasser ab, da dies die elektrische Anlage beschädigen kann.**

***Wichtig:* Der Einsatz eines Hochdruckreinigers zum Reinigen der Maschine ist nicht zu empfehlen. Durch hohen Wasserdruck kann die Elektroanlage beschädigt, wichtige Aufkleber können gelöst und das Fett an den Reibungsstellen kann weggespült werden. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe von elektrischen Komponenten oder Anschlüssen.**

Einlagerung

Vorbereiten der Maschine

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, schalten Sie die Maschine aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine verlassen.
2. Reinigen Sie die Maschine und das Mähwerk gründlich, weitere Informationen finden Sie unter Reinigen der Maschine (Seite 60) und der *Bedienungsanleitung* des Mähwerks.
3. Prüfen Sie den Reifendruck und stellen ihn ggf. ein, siehe Prüfen des Reifendrucks (Seite 32).
4. Überprüfen Sie die Hydraulikleitungen und -schläuche und reparieren Sie diese bei Bedarf.
5. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls, siehe Prüfen des Hydraulikölstands (Seite 57).
6. Entfernen Sie die Messer des Mähwerks, um sie zu schleifen und auszuwuchten, und bauen Sie sie wieder ein.
7. Prüfen Sie auf lockere Befestigungen und ziehen diese bei Bedarf fest.
8. Schmieren Sie alle Schmiernippel und tragen Sie Öl auf die Drehpunkte auf. Wischen Sie überflüssiges Schmiermittel ab.
9. Schmirgeln Sie alle Lackschäden leicht und bessern Bereiche aus, die angekratzt, abgesprungen oder verrostet sind. Reparieren Sie alle Blechschäden.

Anforderungen für das Einlagern der Akkus

Hinweis: Sie müssen die Akkus zur Lagerung nicht aus der Maschine entnehmen.

Beachten Sie die Temperaturgrenzen für die Lagerung in der unten stehenden Tabelle:

Temperaturgrenzen für die Lagerung

Lagertemperatur	Angemessene Lagerzeit
45° bis 55°C	1 Woche
25° bis 45°C	3 Wochen
-20° bis 25°C	52 Wochen

***Wichtig:* Temperaturen außerhalb dieser Bereiche können die Akkus beschädigen.**

Die Temperaturen, bei welchen die Akkus gelagert sind, wirken sich auf die Lebensdauer aus. Eine langfristige Lagerung der Akkus bei extremen

Temperaturen reduziert die Lebensdauer. Lagern Sie das Gerät bei Temperaturen über 25°C nur für die in der Tabelle angegebene Zeit.

- Bevor Sie die Maschine aufbewahren, laden oder entladen Sie die Akkus auf 40% bis 60%.

  Hinweis: Eine 50%ige Ladung ist optimal, um eine maximale Akkulebensdauer zu gewährleisten. Wenn der Akku vor der Lagerung auf 100% aufgeladen werden, verkürzt sich die Lebensdauer des Akkus.

  Wenn Sie damit rechnen, dass die Maschine für längere Zeit gelagert wird, laden Sie den Akku auf etwa 60% auf.

- Überprüfen Sie alle 6 Monate der Lagerung den Ladezustand des Akkus und stellen Sie sicher, dass er zwischen 40% und 60% geladen ist. Wenn die Ladung unter 40% liegt, laden Sie den Akku zwischen 40% und 60% auf.
- Trennen Sie nach dem Aufladen der Akkus das Ladegerät von der Stromversorgung.
- Wenn Sie das Netzkabel des Ladegeräts eingesteckt lassen, schaltet sich das Ladegerät nach dem vollständigen Aufladen der Akkus ab und schaltet sich erst wieder ein, wenn das Ladegerät abgetrennt und wieder angeschlossen wird.

Die Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro („Produkt“) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Besitzers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen, Durchflussmesser und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Akkus

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Akkus habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Akkus in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Akkus ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Akkus (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Akku): Weitere Informationen finden Sie in der Akkugarantie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Ein mit einer originalen Toro-Friktionsscheibe und kurbelsicherer Messer-Brems-Kupplung (integrierte Messer-Brems-Kupplung (BBC) + Friktionsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestatteter ProStripe, welcher durch den ursprünglichen Käufer in Übereinstimmung mit den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, ist durch eine lebenslange Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle abgedeckt. Maschinen, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskupplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf.

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

The Toro Company haftet nicht für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen, des Ausfalls oder der Nichtverwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis in bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die welche die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.

Eingeschränkte Garantie für den Akku

Akku

Für den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku wird eine Garantie von den unten aufgeführten Zeiträumen auf Material- und Verarbeitungsfehler gewährt. Nach gewisser Zeit verringert der Akkuverbrauch die Energiekapazität (MWh), die pro Vollladung verfügbar ist. Der Energieverbrauch schwankt aufgrund von Betriebsmerkmalen, Zubehör, Grünfläche, Terrain, Einstellungen und Temperatur.

Toro HyperCell® Akku	**Garantiezeitraum**
Vista Shuttle-Fahrzeug	5 Jahreoder 1,5 MWh[1]
Workman Lithium-Nutzfahrzeug	5 Jahre oder 1,5 MWh[1]
Greensmaster eTriFlex 3370 Zugmaschine	4 Jahreoder 1,5 MWh[1]
Groundsmaster e3200 Zugmaschine	3 Jahre/2.000 oder 1,5 MWh[1]

Akkus von Drittherstellern[2]	**Garantiezeitraum**
Greensmaster eFlex 1021, e1021 und e1026 Greensmower	8 Jahre oder 0,9 MWh[1]

[1]Je nachdem, was zuerst eintritt. Die aufgeführten MWh beziehen sich auf jeden einzelnen Akku.

[2]Akkus von Drittherstellern sind durch den Akkuhersteller abgedeckt.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der Nachfolgenden ähnelt:

WARNUNG: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die diesem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unterhttps://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.